

Pflegestatistik 2005



Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung:
Kreisvergleich

Herausgeber:

Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Herstellung und Redaktion:

Statistisches Bundesamt

65180 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Telefax: +49 (0) 611 / 75 33 30

www.destatis.de/kontakt

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung:

Statistisches Bundesamt

Gruppe VIII B „Soziales“

Telefon: +49 (0) 228 / 99 643 81 43 oder 81 06

Telefax: +49 (0) 228 / 99 643 89 94

E-Mail: pfllege@destatis.de

Erscheinungsfolge: zweijährig

Erschienen im Mai 2008

Kostenfreier Download:

www.statistikportal.de

Fotorechte:

© Iris Maurer

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zum Hintergrund der Statistik	5
Die wichtigsten Ergebnisse	6
1 Pflegebedürftige und Bevölkerung	6
2 Bevölkerungsstruktur	7
3 Pflege zu Hause oder im Heim?	8
4 Auslastung der vollstationären Dauerpflege	9
Begriffserläuterungen	10
Schaubilder	11
1 Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung insgesamt - Jahresende 2005 -	12
2 Anteil der 75-Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt - Jahresende 2005 -	13
3 Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegebedürftigen insgesamt - 15.12.2005 -	14
4 Auslastung der vollstationären Dauerpflege - 15.12.2005 -	15
Tabellen	17
1 Indikatorwerte - Jahresende 2005 -	18
2 Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -	28
3 Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -	39
Adressen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder	50

Abkürzungen

krsfr. Stadt	=	kreisfreie Stadt
Stat. Region	=	Statistische Region
Reg.-Bez.	=	Regierungsbezirk

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden (genau Null)
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Zum Hintergrund der Statistik

Die Pflegestatistik wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder seit Dezember 1999 **zweijährig** durchgeführt.

Ziel der Statistik ist es, Daten über **Angebot** von und **Nachfrage** nach **pflegerischer Versorgung** zu gewinnen. Es werden daher Daten über die Pflegebedürftigen sowie über die Pflegeheime und ambulanten Dienste einschließlich des Personals erhoben.

Die Statistik setzt sich aus **zwei Erhebungen** zusammen: Zum einen werden die ambulanten und stationären **Pflegeeinrichtungen** befragt, zum anderen liefern die **Spitzenverbände** der Pflegekassen und der Verband der privaten Krankenversicherung Informationen über die Empfänger von **Pflegegeldleistungen** – also die meist von Angehörigen gepflegten Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger.

Der **Stichtag** für die Erhebung bei den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen ist der 15.12.; der für die Pflegegeldempfängerinnen und Pflegegeldempfänger – organisatorisch bedingt davon abweichend – der 31.12.

Die Definitionen und Abgrenzungen der Statistik beruhen auf dem **Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI)**. Die Rechtsgrundlage für die Statistik bildet ebenfalls das SGB XI (§ 109 Abs. 1 in Verbindung mit der Pflegestatistikverordnung vom 24.11.1999, BGBl. I S. 2282).

Seit dem 1.4.1995 gibt es Leistungen aus der Pflegeversicherung für ambulant versorgte Pflegebedürftige; für stationär Versorgte seit dem 1.7.1996.

Neben dem vorliegenden Bericht sind vom **Statistischen Bundesamt** zur **Pflegestatistik 2005** außerdem folgende **Berichte** erschienen:

1. Bericht: Deutschlandergebnisse,
2. Bericht: Ländervergleich - Pflegebedürftige,
3. Bericht: Ländervergleich - ambulante Pflegedienste,
4. Bericht: Ländervergleich - Pflegeheime.

Die Berichte sind, wie auch die Berichte zu den vorhergehenden **Erhebungen**, kostenlos im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes abrufbar unter: www.destatis.de (Suchbegriff „Pflegestatistik“ eingeben)

Hier steht auch eine **Vorausberechnung** zur zukünftigen Zahl der Pflegebedürftigen zur Verfügung. Die **Erhebungsbögen** und **Erläuterungen** der Statistik können Sie kostenfrei per E-Mail beim Statistischen Bundesamt anfordern (pflege@destatis.de).

Ab Ebene der Bundesländer (also auch für Kreise und Regierungsbezirke) bietet das jeweilige **Statistische Landesamt** zudem ausführliche und weiterführende Ergebnisse.

Die Basisdaten der Tabellen 2 und 3 im Excel-Format können zum Preis von **16 Euro** ebenfalls unter pflege@destatis.de bezogen werden. Diese (kostenpflichtigen) Daten sind, wie auch die Bevölkerungsdaten, zudem in der Regionaldatenbank Deutschland (GENESIS-Online regional) und der DVD Statistik regional, Ausgabe 2007 enthalten und über das Statistik Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zu beziehen. (www.statistik-portal.de).

Die wichtigsten Ergebnisse

1 Pflegebedürftige und Bevölkerung

Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung betrug 2,6%

Im Dezember 2005 waren 2,13 Millionen Menschen in **Deutschland** pflegebedürftig im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes (SGB XI). Der Anteil der Pflegebedürftigen an der gesamten Bevölkerung in Deutschland betrug somit 2,6%.

Während bei den 70- bis unter 75-Jährigen „nur“ jeder zwanzigste pflegebedürftig war ...

Mit zunehmendem **Alter** sind Menschen dabei i. d. R. eher pflegebedürftig. Während in Deutschland bei den 70- bis unter 75-Jährigen „nur“ jeder zwanzigste (4,9%) pflegebedürftig war, wurde für die ab 90-Jährigen die höchste **Pflegequote** ermittelt: Der Anteil der Pflegebedürftigen an allen Menschen dieser Altersgruppen betrug dabei 60%. Auffallend ist, dass Frauen etwa ab dem achtzigsten Lebensjahr eine deutlich höhere Pflegequote aufwiesen – also eher pflegebedürftig sind als Männer dieser Altersgruppen. So beträgt z. B. bei den 85- bis unter 90-jährigen Frauen die Pflegequote 40%, bei den Männern gleichen Alters hingegen lediglich 27%.

... waren dies bei den 90-Jährigen und Älteren 60%

Größte Altersgruppe: die 80- bis unter 85-Jährigen

Insgesamt betrachtet waren rund zwei Drittel (67,1%) der Pflegebedürftigen 75 Jahre und älter. Die zahlenmäßig stärkste Altersgruppe waren dabei die 80- bis unter 85-Jährigen (438 000 bzw. 20,6%). 67,6% – also die klare Mehrheit der gesamten Pflegebedürftigen – waren Frauen (siehe auch „Bericht: Pflegestatistik 2005: Deutschlandergebnisse“, Seite 13).

Geringster Anteil in Baden-Württemberg

Der **Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung** insgesamt (**Pflegequote**) variierte zwischen den **Bundesländern**: Die Höchstwerte mit rund 3,1% weisen Sachsen-Anhalt und Bremen sowie Mecklenburg-Vorpommern mit 3,0% auf. Geringe Anteile lagen für Baden-Württemberg (2,1%), Rheinland-Pfalz und Bayern (jeweils 2,4%) – also im Süden der Republik – sowie im Stadtstaat Hamburg (ebenfalls 2,4%) vor (siehe Tabelle 1 sowie „2. Bericht Pflegestatistik 2005: Ländervergleich – Pflegebedürftige“, Seite 9)¹⁾.

Höchster Anteil in Passau ...

Auf Ebene der **Kreise** lag der höchste Anteil mit 4,6% in der kreisfreien Stadt Passau in Bayern vor. Danach folgt mit einem Anteil von 4,4% der Werra-Meißner-Kreis in Hessen. Die bayerische Stadt Hof wies gleichfalls einen Anteil von 4,4% auf. Der Landkreis Osterode in Niedersachsen hatte mit einem Anteil von 4,2% den vierthöchsten Wert, die kreisfreie Stadt Stralsund mit 4,0% den fünfthöchsten.

... niedrigster in den Landkreisen Freising und Erding

Demgegenüber war der geringste Anteil der Pflegebedürftigen in den bayerischen Landkreisen Freising und Erding (beide 1,5%) feststellbar. Dem folgen die baden-württembergischen Landkreise Tübingen, Ludwigsburg und Böblingen (jeweils 1,6%). Die aufgeführten Landkreise liegen alle in der Nähe von Großstädten: die bayerischen bei München, die anderen bei Stuttgart. Die beiden kreisfreien Städte mit dem geringsten Anteil waren Stuttgart (Baden-Württemberg) und Ludwigshafen in Rheinland-Pfalz (jeweils 1,8%).

Die weiteren Ergebnisse sind Tabelle 1 zu entnehmen. Eine Übersicht über die Werte auf Kreisebene bietet zudem Schaubild 1. Die Basisdaten über die Pflegebedürftigen enthält Tabelle 2.

¹⁾ In diesem Bericht wird auch ein ausführlicher Vergleich der Pflegequoten nach Altersgruppen und Geschlecht durchgeführt.

Methodischer Hinweis

Die regionale Zuordnung erfolgt bei den Pflegebedürftigen, die von einer ambulanten bzw. stationären Einrichtung versorgt werden, entsprechend der **Adresse der Einrichtung**. Es kann hierdurch zu folgendem „**Grenzeffekt**“ kommen: Ein ambulanter Pflegedienst kann auch Pflegebedürftige versorgen, die in einem Nachbarkreis wohnen. Diese Pflegebedürftigen werden dann dem Kreis zugeordnet, in dem der ambulante Pflegedienst seine Adresse hat.

Stationäre Einrichtungen können zudem zu einem „**Umzugseffekt**“ führen: Ein Pflegebedürftiger verlässt seinen bisherigen Kreis und Wohnsitz und zieht in ein Pflegeheim in einem anderen Kreis.

2 Bevölkerungsstruktur

Angesichts des Einflusses der Bevölkerungsstruktur auf die Zahl der Pflegebedürftigen wird im Folgenden ergänzend der **Anteil der ab 75-Jährigen an der Bevölkerung** insgesamt dargestellt.²⁾ Dieser Anteil der älteren Menschen zeigt die Bedeutung der „pflegestarken“ Jahrgänge, die in der Regel die Mehrzahl der Pflegebedürftigen stellen. Der Anteil der ab 75-Jährigen betrug dabei in **Deutschland** im Durchschnitt 8,2%.

Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung insgesamt

Auf **Länderebene** wies Sachsen mit 9,5% den höchsten Anteil der ab 75-Jährigen auf. Deutlich überdurchschnittliche Werte hatten auch Bremen (9,1%) und das Saarland (9,0%). Die niedrigsten Anteile lagen in Berlin (6,9%) sowie Mecklenburg-Vorpommern (7,2%) und Brandenburg (7,3%) – also im Nordosten Deutschlands vor. (Der trotzdem hohe Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern ist durch die dort hohen Pflegequoten im Alter erklärbar) (siehe Tabelle 1 und zu den Pflegequoten nach Ländern im Alter siehe auch „2. Bericht Pflegestatistik 2005: Ländervergleich – Pflegebedürftige“, Seite 4 und 9).

Geringe Anteile im Nordosten

Auf **Kreisebene** wies die kreisfreie Stadt Baden-Baden (Baden-Württemberg) den höchsten Anteil mit 12,3% auf. Danach folgen der niedersächsische Landkreis Osterode am Harz (11,6%), die bayerische Stadt Schweinfurt sowie der niedersächsische Landkreis Goslar (jeweils 11,5%). Die bayerische Stadt Coburg belegt mit einem Anteil von 11,4% den nächsten Platz.

Höchster Anteil in Baden-Baden ...

Der geringste Anteil älterer Menschen war im Landkreis Freising (5,6%) in Bayern zu verzeichnen. Die nächsten waren der Landkreis Bad Doberan (5,9%) in Mecklenburg-Vorpommern, der bayerische Landkreis Erding (6,1%) sowie die kreisfreie Stadt Neubrandenburg (6,1%) in Mecklenburg-Vorpommern. Der baden-württembergische Landkreis Tübingen (6,2%) verzeichnete den fünfniedrigsten Wert.

... niedrigster im Landkreis Freising

Eine Übersicht über die Kreiswerte bietet das Schaubild 2. Die jeweiligen Anteile sind wiederum Tabelle 1 zu entnehmen.

²⁾ Der Anstieg der Pflegequote im Alter sowie die Bedeutung der pflegestarken Jahrgänge wurde auf Seite 6 beschrieben.

3 Pflege zu Hause oder im Heim?

Mehr als zwei Drittel der Pflegebedürftigen zu Hause versorgt

Von den insgesamt 2,13 Millionen Pflegebedürftigen in Deutschland wurden im Dezember 2005 mehr als zwei Drittel (68,2% bzw. 1,45 Millionen) zu Hause versorgt. 980 000 Pflegebedürftige erhielten ausschließlich Pflegegeld, das bedeutet, sie wurden in der Regel zu Hause allein durch **Angehörige** gepflegt. Weitere 472 000 Pflegebedürftige lebten ebenfalls in Privathaushalten. Bei ihnen erfolgte die Pflege jedoch zum Teil oder vollständig durch ambulante **Pflegedienste**. 677 000 (31,8%) wurden in **Pflegeheimen** betreut; die meisten von ihnen (644 000 bzw. 30,3%) erhielten vollstationäre Dauerpflege.

Trend zur „professionellen“ Pflege

Gegenüber 2003 weisen die Daten für Deutschland einen Trend hin zur „professionellen“ Pflege in Pflegeheimen und durch ambulante Pflegedienste aus: So ist die Anzahl der in Heimen Versorgten um 36 000 (5,7%) und die durch ambulante Dienste Betreuten um 21 000 (4,8%) gestiegen, während die „reinen“ Pflegegeldempfängerinnen und Pflegegeldempfänger um 6 000 (0,6%) abnahmen. Im Vergleich zu 1999 beträgt der Anstieg in den Heimen 103 000 (18,0%); bei den ambulanten Pflegediensten 56 000 (13,5%) und der Rückgang bei den Pflegegeldempfängerinnen und Pflegegeldempfängern 47 000 (4,6%). Durch diese Entwicklung sank auch der Anteil der zu Hause Versorgten von 71,6% im Jahr 1999 über 69,2% (2003) auf nun 68,2%. Insgesamt hat die Zahl der Pflegebedürftigen um 52 000 (2,5%) zugenommen (siehe auch „Bericht: Pflegestatistik 2005: Deutschlandergebnisse“, Seite 4).

In Schleswig-Holstein stärkste Bedeutung der Pflegeheime

Die stärkste Bedeutung hat die Pflege in Heimen in Schleswig-Holstein – 38,7% **aller Pflegebedürftigen** erhielten dort **vollstationäre Dauerpflege**. In Brandenburg und Hessen hingegen erhielten nur rund 25% der Pflegebedürftigen diese Leistung; in Thüringen waren es 26,1%. Im Bundesdurchschnitt betrug der Anteil – wie erwähnt – 30,3% (siehe auch „2. Bericht Pflegestatistik 2005: Ländervergleich – Pflegebedürftige“, Seiten 4 f. und 10 f.).

Höchster Wert in Baden-Baden ...

Bei den **Kreisen** hatte die vollstationäre Dauerpflege das größte Gewicht in der baden-württembergischen Stadt Baden-Baden mit einem Anteil von 47,8%, gefolgt von der bayerischen Stadt Landshut mit 47,6%. Die kreisfreie Stadt Straubing in Bayern wies – wie der Landkreis Osterode am Harz (Niedersachsen) – einen Anteil von rund 47% auf. Knapp dahinter ist der bayerische Landkreis Rosenheim mit einem Anteil von 46,4% platziert.

... niedrigster im Emsland in Niedersachsen

Der geringste Anteil ist im Emsland (Niedersachsen) mit 13,5% feststellbar. Dem folgen die Landkreise Südwestpfalz (Rheinland-Pfalz) und der Saalkreis (Sachsen-Anhalt) mit 13,9% bzw. 14,6%. Geringe Anteile hatten auch der Landkreis Merseburg-Querfurt (15,6%) in Sachsen-Anhalt und der thüringische Landkreis Sömmerda (16,7%). Kreisfreie Städte mit relativ geringer Bedeutung der vollstationären Dauerpflege sind z. B. Bremerhaven (Bremen, 18,2%), Offenbach am Main in Hessen mit 19,3% sowie Potsdam (Brandenburg) mit 21,9% (siehe Schaubild 3, Tabelle 1 sowie die Basisdaten in Tabelle 2).

4 Auslastung der vollstationären Dauerpflege

Bundesweit gab es im Dezember 2005 rund 10 400 nach SGB XI zugelassene voll- bzw. teilstationäre Pflegeheime.

Die meisten Heime (9 400) boten **vollstationäre Dauerpflege** an. Das Angebot der anderen Heime setzt sich entweder aus Kurzzeitpflege und/oder Tages- sowie Nachtpflege zusammen. Auch hinsichtlich der Zahl der Plätze dominiert die Dauerpflege – von den insgesamt 757 000 Plätzen entfallen 726 000 (95,9%) auf die **vollstationäre Dauerpflege**. Das **Platzangebot** im Dauerpflegebereich war dabei in Deutschland zu 88,7% mit Pflegebedürftigen ausgelastet. Vollstationäre Dauerpflege erhielten folglich zum 15.12.2005 insgesamt 644 000 Pflegebedürftige (siehe auch „Bericht: Pflegestatistik 2005: Deutschlandergebnisse“, Seiten 7 und 19).

**Dauerpflegebereich
zu rund 89%
ausgelastet**

Methodischer Hinweis

Nicht einbezogen in die Erhebung sind insbesondere Bewohner der so genannten Pflegestufe „0“. Bewohner der **Pflegestufe 0** weisen in der Regel einen Hilfebedarf unterhalb der Leistungsvoraussetzung der Pflegeversicherung auf. (Nicht erfasst werden - nach den Definitionen der Pflegestatistik - generell Personen ohne Leistungsanspruch nach dem SGB XI.)

Zudem werden Pflegebedürftige, die so genannte „**eingestreute Kurzzeitpflege**“ erhalten, bei der Berechnung der Auslastung der vollstationären Dauerpflege nicht berücksichtigt. (Bundesweit konnte rund 3% des Platzangebots der Dauerpflege auch für die eingestreute Kurzzeitpflege genutzt werden.)

Zwischen den **Bundesländern** sind Unterschiede feststellbar: Überdurchschnittliche Werte lagen für die neuen Länder vor: Sachsen-Anhalt (93,8%), Thüringen (93,7%) sowie Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern (jeweils rund 93%). Die niedrigste Auslastung wird für Rheinland-Pfalz und das Saarland mit 82,3% bzw. 82,7% gemeldet (siehe auch „4. Bericht Pflegestatistik 2005: Ländervergleich – Pflegeheime“, Seiten 8 f. enthalten die entsprechenden Basisdaten).

**Überdurchschnittliche
Auslastung in den
neuen Ländern**

Die höchste Auslastung am 15.12. meldete die bayerische Stadt Memmingen mit einem Wert von 105,4%. Eine Überbelegung der Plätze wird mit einem Wert von 100,8% auch aus Brandenburg für den Landkreis Uckermark gemeldet.³⁾ Dicht dahinter - mit einer Auslastung von jeweils rund 99% - folgen die **Landkreise** Oder-Spree (Brandenburg), Böblingen (Baden-Württemberg) und der Altmarkkreis Salzwedel (Sachsen-Anhalt).

**Höchste Auslastung
in Memmingen in
Bayern ...**

Die geringste Auslastung wurde mit 65,5% im Landkreis Birkenfeld (Rheinland-Pfalz) festgestellt. Auf den weiteren Plätzen lagen der niedersächsische Landkreis Soltau-Fallingb. (70,2%) sowie die rheinland-pfälzischen Landkreise Westerm. und Kusel (70,3 bzw. 71,3%) und die Stadt Pirmasens (72,0%) ebenfalls in Rheinland-Pfalz. Die zugehörigen Daten können Schaubild 4 und den Tabellen 1, 2 und 3 entnommen werden.

**... niedrigste in
Birkenfeld in
Rheinland-Pfalz**

3) Eine Überbelegung kann real z. B. auftreten, wenn Pflegebedürftige in einem Altenheimbereich betreut werden, der nicht nach SGB XI zugelassen ist.

Begriffserläuterungen

Pflegebedürftige

Generelle Voraussetzung für die Erfassung als Pflegebedürftiger ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschließlich Härtefällen).

Abweichend hiervon sind im stationären Bereich auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einzubeziehen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe vorliegt. Da in diesen Fällen die Zuordnung der Pflegestufe oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, ist dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag mit zu berücksichtigen.

Personal

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zur Pflegeeinrichtung stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen.

Pflegeheime

Statistisch erfasst werden die Pflegeheime, die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

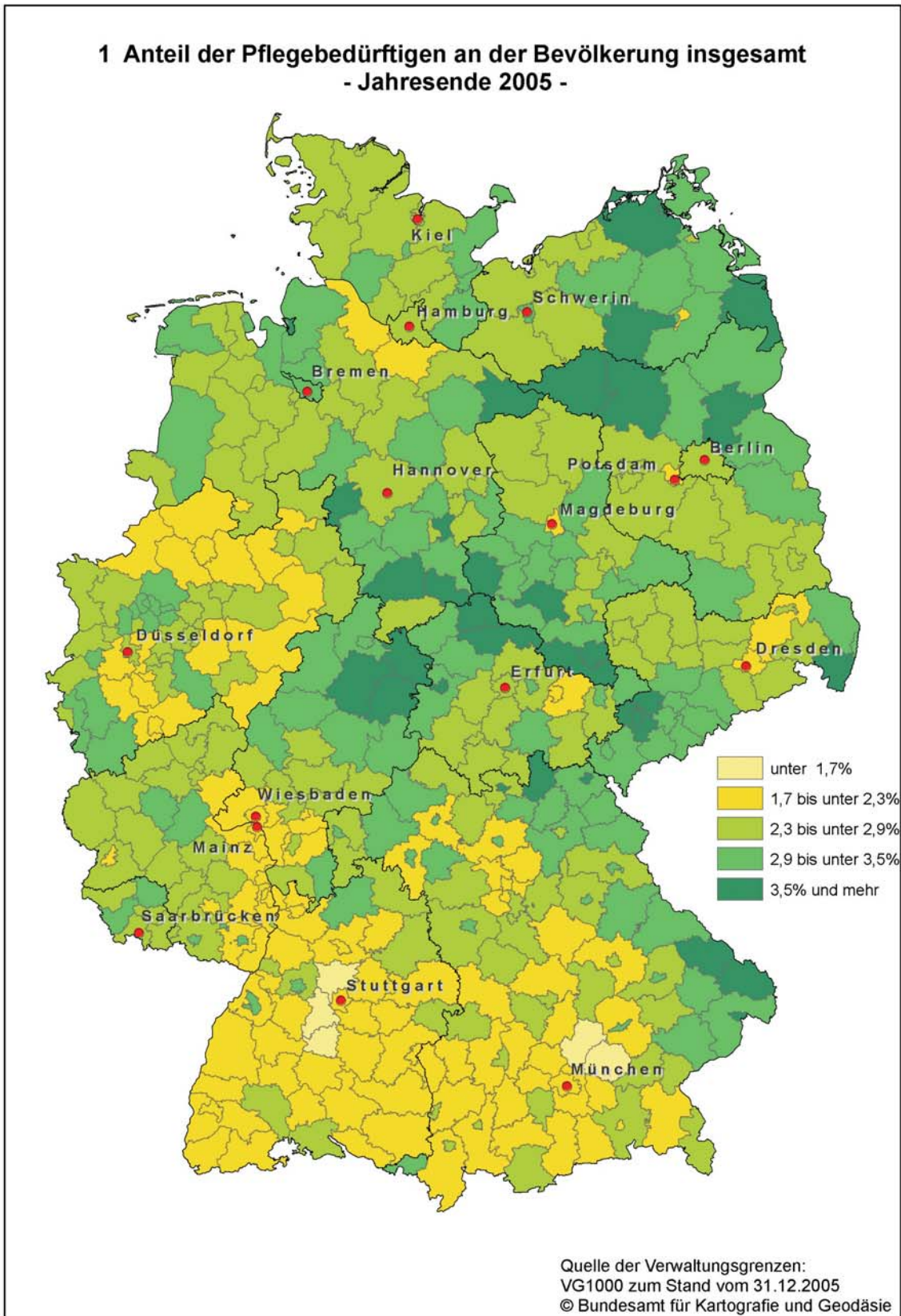
Ambulante Pflegedienste

Erfasst werden die ambulanten Pflegedienste, die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

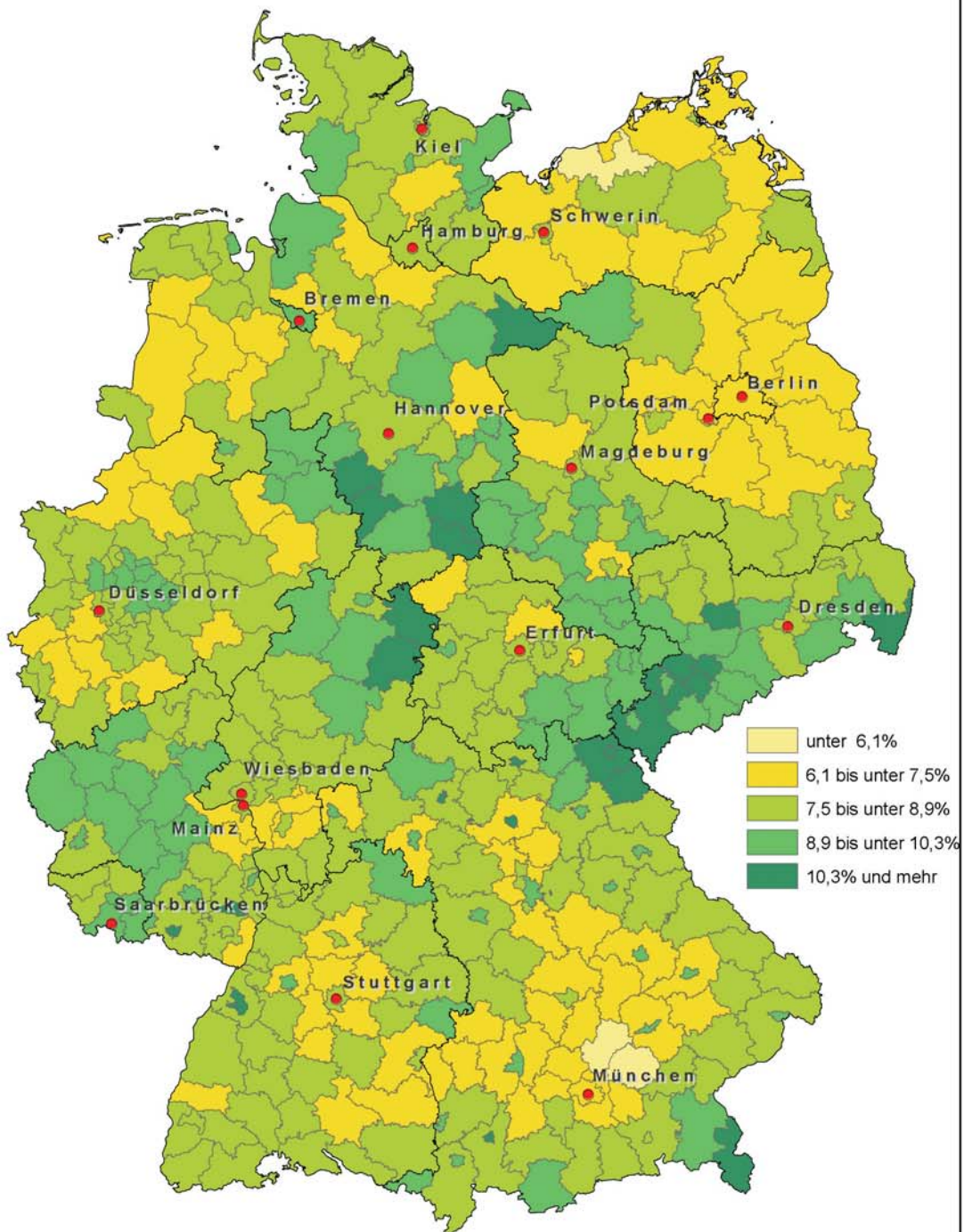
„Eingestrente“ Kurzzeitpflege

Erfasst werden die Plätze (Betten) in der vollstationären Dauerpflege, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können.

SCHAUBILDER

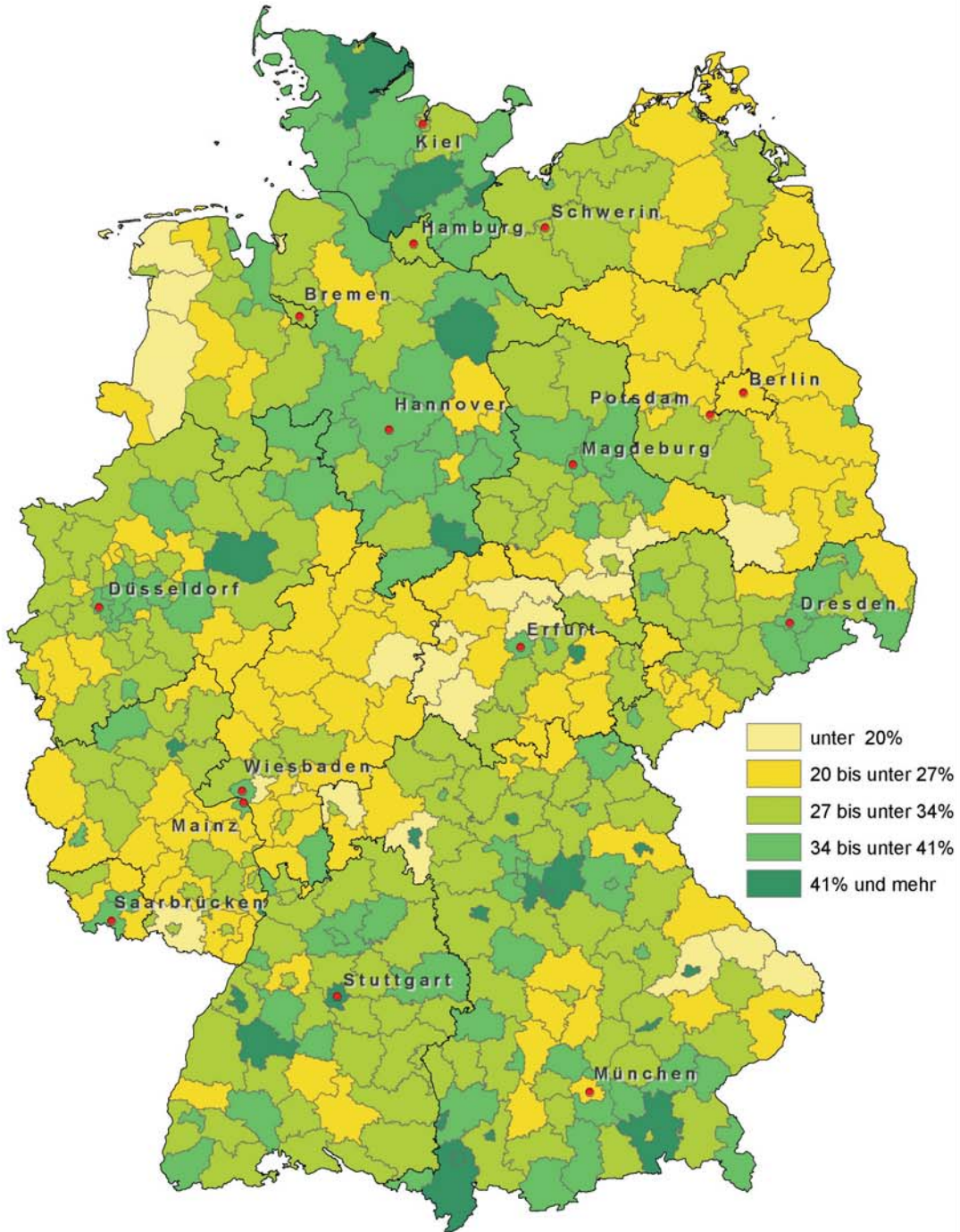


**2 Anteil der 75-Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt
- Jahresende 2005 -**



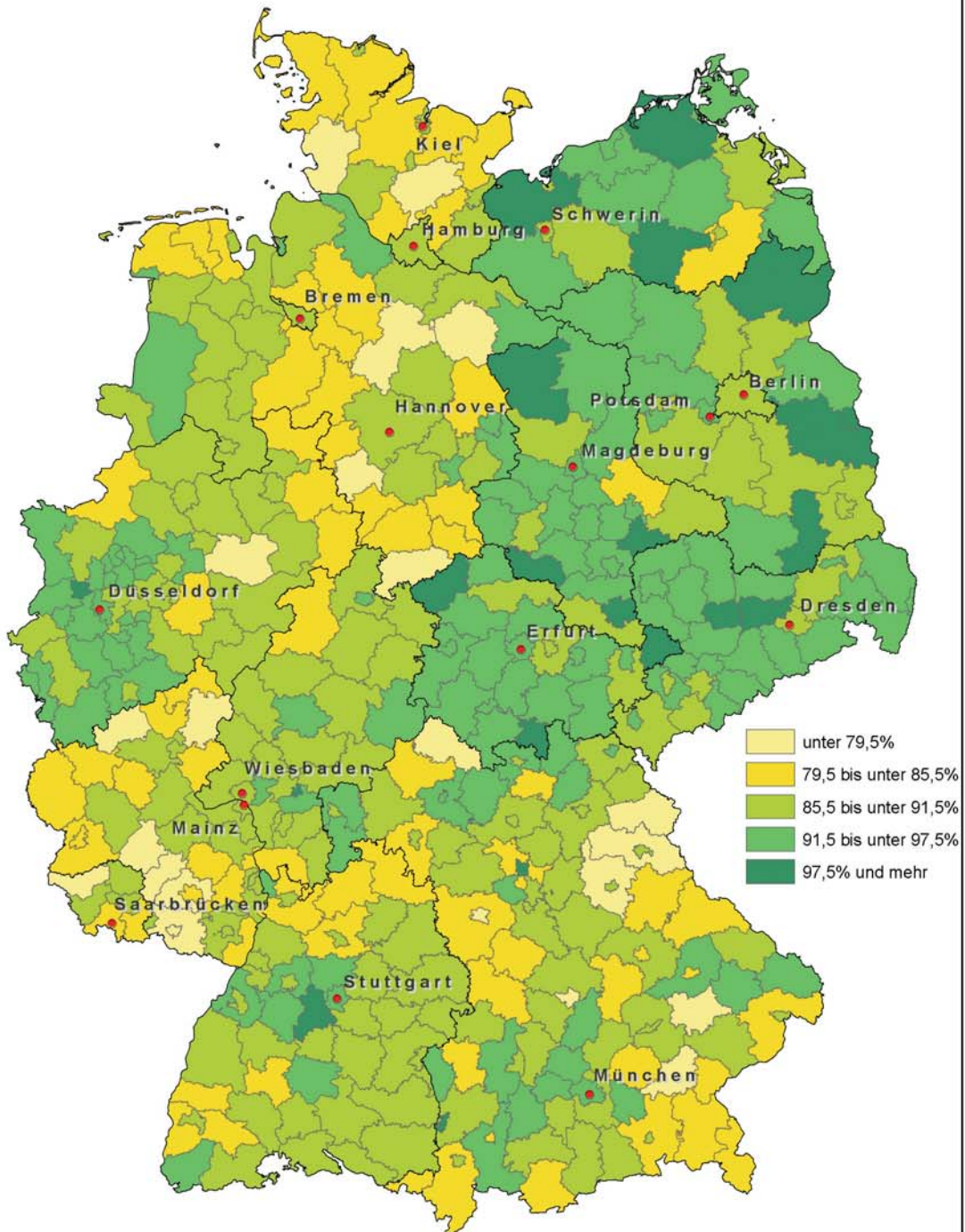
Quelle der Verwaltungsgrenzen:
VG1000 zum Stand vom 31.12.2005
© Bundesamt für Kartografie und Geodäsie

3 Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegebedürftigen insgesamt - 15.12.2005 -



Quelle der Verwaltungsgrenzen:
VG1000 zum Stand vom 31.12.2005
© Bundesamt für Kartografie und Geodäsie

**4 Auslastung der vollstationären Dauerpflege *)
- 15.12.2005 -**



*) Bayern: Auslastung der vollstationären Pflege
(einschl. der Kurzzeitpflege)

Quelle der Verwaltungsgrenzen:
VG1000 zum Stand vom 31.12.2005
© Bundesamt für Kartografie und Geodäsie

Tabellen

Tabelle 1: Indikatorwerte - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Anteil der Pflegerbedürftigen an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der 75- Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegerbedürftigen insgesamt	Auslastung der vollstationären Dauerpflege ¹⁾
		%			
Vergleichswert Deutschland		2,6	8,2	30,3	88,7
Schleswig-Holstein		2,7	8,3	38,7	84,1
01001	Flensburg, krsfr. Stadt	2,5	8,5	32,5	91,0
01002	Kiel, Landeshauptstadt, krsfr. Stadt	2,5	8,1	30,0	87,7
01003	Lübeck, Hansestadt, krsfr. Stadt	3,1	10,0	42,2	87,4
01004	Neumünster, krsfr. Stadt	3,3	8,9	37,0	86,1
01051	Dithmarschen, Landkreis	2,7	9,0	37,5	77,9
01053	Herzogtum Lauenburg, Landkreis	3,1	8,1	36,8	90,0
01054	Nordfriesland, Landkreis	2,3	8,7	38,3	84,6
01055	Ostholstein, Landkreis	3,3	10,0	40,7	84,4
01056	Pinneberg, Landkreis	2,4	7,7	41,2	79,6
01057	Plön, Landkreis	2,8	8,2	31,0	82,4
01058	Rendsburg-Eckernförde, Landkreis	2,6	7,8	35,6	85,4
01059	Schleswig-Flensburg, Landkreis	2,6	8,0	44,4	84,2
01060	Segeberg, Landkreis	2,6	6,7	44,5	77,8
01061	Steinburg, Landkreis	3,1	7,9	39,2	87,2
01062	Stormarn, Landkreis	2,8	8,0	40,6	85,4
Hamburg		2,4	8,2	31,7	87,5
02000	Hamburg, Land	2,4	8,2	31,7	87,5
Niedersachsen		2,9	8,4	31,7	86,0
031	Braunschweig, Stat. Region	3,1	9,1	33,7	86,3
03101	Braunschweig, krsfr. Stadt	2,8	9,6	35,2	91,3
03102	Salzgitter, krsfr. Stadt	3,7	9,3	26,5	91,9
03103	Wolfsburg, krsfr. Stadt	2,7	9,2	24,8	94,2
03151	Gifhorn, Landkreis	2,6	6,7	25,9	84,9
03152	Göttingen, Landkreis	2,6	8,0	35,4	78,4
03153	Goslar, Landkreis	3,5	11,5	39,1	81,4
03154	Helmstedt, Landkreis	3,1	9,6	39,5	91,8
03155	Northeim, Landkreis	3,9	10,1	27,4	85,0
03156	Osterode am Harz, Landkreis	4,2	11,6	46,6	85,2
03157	Peine, Landkreis	3,3	8,4	36,2	91,0
03158	Wolfenbüttel, Landkreis	2,8	8,6	34,9	87,5
032	Hannover, Stat. Region	2,9	8,9	35,2	85,5
03241	Hannover, Region	2,6	8,5	35,3	88,7
03251	Diepholz, Landkreis	2,8	8,0	30,9	82,1
03252	Hameln-Pyrmont, Landkreis	3,3	10,6	33,9	79,2
03254	Hildesheim, Landkreis	3,4	9,4	34,9	86,7
03255	Holz Minden, Landkreis	3,1	10,8	36,9	83,6
03256	Nienburg (Weser), Landkreis	3,1	8,7	34,9	82,6
03257	Schaumburg, Landkreis	3,5	9,6	40,5	80,7
033	Lüneburg, Stat. Region	2,8	8,1	33,8	85,1
03351	Celle, Landkreis	3,3	9,0	34,6	87,7
03352	Cuxhaven, Landkreis	3,3	9,1	32,0	88,5
03353	Harburg, Landkreis	2,3	7,3	29,7	86,0
03354	Lüchow-Dannenberg, Landkreis	3,7	10,6	31,6	93,6
03355	Lüneburg, Landkreis	2,8	7,6	37,1	88,5
03356	Osterholz, Landkreis	3,0	7,3	34,0	84,5
03357	Rotenburg (Wümme), Landkreis	2,8	7,5	26,4	82,4
03358	Soltau-Fallingb. b., Landkreis	2,4	8,4	33,6	70,2
03359	Stade, Landkreis	2,3	7,2	34,5	93,4
03360	Uelzen, Landkreis	3,1	10,2	44,3	79,5

1) Bayern: Auslastung der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege). Der so ermittelte Wert liegt für Bayern bei 87,6 %; der entsprechende Wert der Auslastung der vollstationären Dauerpflege liegt für Bayern bei 86,8 %.

Noch: Tabelle 1: Indikatorwerte - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Anteil der Pflegerbedürftigen an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der 75- Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegerbedürftigen insgesamt	Auslastung der vollstationären Dauerpflege ¹⁾
		%			
Vergleichswert Deutschland		2,6	8,2	30,3	88,7
03361	Verden, Landkreis	2,6	7,4	38,4	83,0
034	Weser-Ems, Stat. Region	2,7	7,6	25,6	87,1
03401	Delmenhorst, krsfr. Stadt	2,5	7,5	22,1	79,5
03402	Emden, krsfr. Stadt	3,0	8,8	30,5	93,2
03403	Oldenburg (Oldenburg), krsfr. Stadt	2,7	8,1	35,4	86,8
03404	Osnabrück, krsfr. Stadt	2,2	8,9	34,3	85,7
03405	Wilhelmshaven, krsfr. Stadt	2,9	9,9	39,8	90,2
03451	Ammerland, Landkreis	2,3	7,5	30,9	86,3
03452	Aurich, Landkreis	3,2	7,8	19,6	83,0
03453	Cloppenburg, Landkreis	2,8	6,3	21,4	88,6
03454	Emsland, Landkreis	3,2	6,6	13,5	94,3
03455	Friesland, Landkreis	2,7	8,4	32,2	82,9
03456	Grafschaft Bentheim, Landkreis	2,7	7,7	24,8	90,1
03457	Leer, Landkreis	2,6	7,4	19,1	87,2
03458	Oldenburg, Landkreis	2,5	6,9	31,6	86,3
03459	Osnabrück, Landkreis	2,4	7,7	28,5	86,8
03460	Vechta, Landkreis	2,6	6,3	25,0	86,4
03461	Wesermarsch, Landkreis	3,0	8,5	35,7	86,4
03462	Wittmund, Landkreis	2,7	8,1	22,8	84,6
Bremen		3,1	9,1	26,3	91,2
04011	Bremen, krsfr. Stadt	2,9	9,0	28,4	90,8
04012	Bremerhaven, krsfr. Stadt	3,6	9,6	18,2	93,5
Nordrhein-Westfalen		2,5	8,3	30,7	90,6
051	Düsseldorf, Reg.-Bez.	2,7	8,5	30,7	93,4
05111	Düsseldorf, krsfr. Stadt	2,3	8,3	35,5	94,4
05112	Duisburg, krsfr. Stadt	3,0	9,1	28,2	96,4
05113	Essen, krsfr. Stadt	3,1	9,8	34,1	91,9
05114	Krefeld, krsfr. Stadt	2,9	8,6	26,7	97,7
05116	Mönchengladbach, krsfr. Stadt	2,9	8,2	27,6	96,1
05117	Mülheim an der Ruhr, krsfr. Stadt	2,8	10,2	33,7	92,2
05119	Oberhausen, krsfr. Stadt	3,2	8,6	24,8	96,1
05120	Remscheid, krsfr. Stadt	2,9	8,6	24,4	93,5
05122	Solingen, krsfr. Stadt	2,7	8,9	34,2	95,1
05124	Wuppertal, krsfr. Stadt	2,7	9,0	36,0	90,3
05154	Kleve, Landkreis	2,8	7,6	30,7	94,2
05158	Mettmann, Landkreis	2,1	8,1	35,0	89,4
05162	Rhein-Kreis Neuss	2,2	7,4	27,8	95,2
05166	Viersen, Landkreis	2,6	7,7	27,6	94,3
05170	Wesel, Landkreis	2,7	7,9	27,4	90,6
053	Köln, Reg.-Bez.	2,5	7,7	30,3	91,4
05313	Aachen, krsfr. Stadt	2,5	7,7	32,1	91,9
05314	Bonn, krsfr. Stadt	2,2	8,6	38,9	88,4
05315	Köln, krsfr. Stadt	2,1	7,5	33,1	92,1
05316	Leverkusen, krsfr. Stadt	2,3	8,5	33,8	95,6
05354	Aachen, Landkreis	3,1	8,0	24,8	92,8
05358	Düren, Landkreis	3,0	7,5	26,8	88,9
05362	Rhein-Erft-Kreis	2,3	7,2	25,6	94,9
05366	Euskirchen, Landkreis	3,2	7,9	29,5	91,5
05370	Heinsberg, Landkreis	2,9	7,4	29,1	91,4
05374	Oberbergischer Kreis	3,0	8,0	32,2	85,8

1) Bayern: Auslastung der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege). Der so ermittelte Wert liegt für Bayern bei 87,6 %; der entsprechende Wert der Auslastung der vollstationären Dauerpflege liegt für Bayern bei 86,8 %.

Tabellen

Noch: Tabelle 1: Indikatorwerte - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der 75- Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegebedürftigen insgesamt	Auslastung der vollstationären Dauerpflege ¹⁾
		%			
Vergleichswert Deutschland		2,6	8,2	30,3	88,7
05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	2,6	8,3	29,9	94,1
05382	Rhein-Sieg-Kreis	2,3	7,1	29,7	91,7
055	Münster, Reg.-Bez.	2,5	7,9	29,3	90,3
05512	Bottrop, krsfr. Stadt	3,4	8,8	25,7	96,1
05513	Gelsenkirchen, krsfr. Stadt	3,0	9,7	30,5	93,1
05515	Münster, krsfr. Stadt	2,0	7,9	37,9	91,2
05554	Borken, Landkreis	2,1	6,6	29,0	85,2
05558	Coesfeld, Landkreis	2,2	7,1	35,2	85,6
05562	Recklinghausen, Landkreis	3,1	8,8	26,1	94,0
05566	Steinfurt, Landkreis	2,2	7,2	29,6	87,5
05570	Warendorf, Landkreis	2,1	7,6	28,0	87,6
057	Detmold, Reg.-Bez.	2,3	8,5	33,0	86,5
05711	Bielefeld, krsfr. Stadt	2,4	9,2	34,2	91,2
05754	Gütersloh, Landkreis	2,0	7,3	28,2	90,8
05758	Herford, Landkreis	2,3	9,3	30,7	87,1
05762	Höxter, Landkreis	2,6	8,8	26,4	82,2
05766	Lippe, Landkreis	2,3	9,3	37,0	83,7
05770	Minden-Lübbecke, Landkreis	2,5	9,3	36,7	84,2
05774	Paderborn, Landkreis	1,9	6,8	32,6	86,2
059	Arnsberg, Reg.-Bez.	2,6	8,6	30,8	88,3
05911	Bochum, krsfr. Stadt	2,9	9,2	28,5	95,3
05913	Dortmund, krsfr. Stadt	2,5	8,8	28,4	90,4
05914	Hagen, krsfr. Stadt	2,7	9,5	29,3	85,8
05915	Hamm, krsfr. Stadt	2,6	8,2	29,4	89,7
05916	Herne, krsfr. Stadt	3,2	9,6	25,8	93,0
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,7	9,2	35,9	88,3
05958	Hochsauerlandkreis	2,2	8,7	33,1	86,5
05962	Märkischer Kreis	2,2	8,0	36,7	85,2
05966	Olpe, Landkreis	2,4	7,4	23,8	89,6
05970	Siegen-Wittgenstein, Landkreis	2,3	8,4	26,4	88,4
05974	Soest, Landkreis	2,5	8,0	41,5	79,1
05978	Unna, Landkreis	2,8	8,2	26,8	92,4
Hessen		2,7	8,2	24,9	89,0
064	Darmstadt, Reg.-Bez.	2,3	7,9	25,9	89,4
06411	Darmstadt, krsfr. Stadt	2,4	8,9	33,0	88,4
06412	Frankfurt am Main, krsfr. Stadt	2,3	7,9	23,7	88,3
06413	Offenbach am Main, krsfr. Stadt	2,2	7,4	19,3	98,5
06414	Wiesbaden, Landeshauptstadt, krsfr. Stadt	2,1	8,6	34,1	91,0
06431	Bergstraße, Landkreis	2,7	8,0	26,4	82,9
06432	Darmstadt-Dieburg, Landkreis	1,9	7,0	20,1	88,7
06433	Groß-Gerau, Landkreis	2,0	7,1	25,7	88,5
06434	Hochtaunuskreis	2,6	8,7	32,5	91,0
06435	Main-Kinzig-Kreis	2,6	7,8	22,9	90,2
06436	Main-Taunus-Kreis	2,2	7,7	19,5	95,8
06437	Odenwaldkreis	3,0	8,7	36,5	88,1
06438	Offenbach, Landkreis	2,0	7,4	21,2	92,8
06439	Rheingau-Taunus-Kreis	2,1	7,6	30,0	88,3
06440	Wetteraukreis	2,9	8,1	27,4	89,9
065	Gießen, Reg.-Bez.	2,9	8,3	23,5	88,1
06531	Gießen, Landkreis	2,7	8,0	22,8	92,3

1) Bayern: Auslastung der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege). Der so ermittelte Wert liegt für Bayern bei 87,6 %; der entsprechende Wert der Auslastung der vollstationären Dauerpflege liegt für Bayern bei 86,8 %.

Noch: Tabelle 1: Indikatorwerte - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der 75- Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegebedürftigen insgesamt	Auslastung der vollstationären Dauerpflege ¹⁾
		%			
Vergleichswert Deutschland		2,6	8,2	30,3	88,7
06532	Lahn-Dill-Kreis	3,2	8,6	24,4	88,2
06533	Limburg-Weilburg, Landkreis	2,7	8,3	22,2	88,2
06534	Marburg-Biedenkopf, Landkreis	2,9	7,7	24,1	85,7
06535	Vogelsbergkreis	3,3	9,9	23,0	85,8
066	Kassel, Reg.-Bez.	3,5	9,4	23,9	88,7
06611	Kassel, krsfr. Stadt	3,4	9,8	23,4	92,5
06631	Fulda, Landkreis	3,0	8,7	26,3	91,5
06632	Hersfeld-Rotenburg, Landkreis	3,8	10,4	17,0	88,1
06633	Kassel, Landkreis	3,5	8,8	26,3	91,1
06634	Schwalm-Eder-Kreis	3,6	8,9	22,5	86,3
06635	Waldeck-Frankenberg, Landkreis	3,4	9,5	26,9	83,7
06636	Werra-Meißner-Kreis	4,4	10,5	22,8	85,6
Rheinland-Pfalz		2,4	8,6	28,6	82,3
071	Koblenz, Stat. Region	2,6	9,1	30,1	80,2
07111	Koblenz, krsfr. Stadt	2,7	10,2	41,8	86,4
07131	Ahrweiler, Landkreis	2,7	9,7	34,3	78,2
07132	Altenkirchen (Westerwald), Landkreis	2,7	8,7	23,9	82,4
07133	Bad Kreuznach, Landkreis	2,7	9,1	24,1	88,2
07134	Birkenfeld, Landkreis	2,5	9,8	26,6	65,5
07135	Cochem-Zell, Landkreis	3,2	9,9	29,7	81,8
07137	Mayen-Koblenz, Landkreis	2,6	8,6	28,1	87,1
07138	Neuwied, Landkreis	2,7	8,9	32,5	79,7
07140	Rhein-Hunsrück-Kreis	3,0	9,1	24,7	86,3
07141	Rhein-Lahn-Kreis	2,3	9,4	33,0	80,9
07143	Westerwaldkreis	2,4	8,2	33,3	70,3
072	Trier, Stat. Region	2,5	9,1	27,6	85,3
07211	Trier, krsfr. Stadt	2,2	9,3	35,0	84,4
07231	Bernkastel-Wittlich, Landkreis	2,5	9,4	27,9	89,4
07232	Eifelkreis Bitburg-Prüm, Landkreis	2,9	9,3	20,8	85,3
07233	Vulkaneifel, Landkreis	2,8	9,8	30,3	81,9
07235	Trier-Saarburg, Landkreis	2,4	8,2	26,5	84,7
073	Rheinhausen-Pfalz, Stat. Region	2,2	8,2	27,5	83,6
07311	Frankenthal (Pfalz), krsfr. Stadt	2,2	9,4	30,3	90,1
07312	Kaiserslautern, krsfr. Stadt	2,0	9,0	31,0	81,1
07313	Landau in der Pfalz, krsfr. Stadt	3,1	8,7	32,6	88,2
07314	Ludwigshafen am Rhein, krsfr. Stadt	1,8	8,3	30,7	87,5
07315	Mainz, krsfr. Stadt	2,1	7,5	36,7	88,9
07316	Neustadt an der Weinstraße, krsfr. Stadt	2,2	10,6	26,5	89,4
07317	Pirmasens, krsfr. Stadt	3,4	11,2	33,7	72,0
07318	Speyer, krsfr. Stadt	2,4	8,4	46,2	83,7
07319	Worms, krsfr. Stadt	2,3	8,4	31,0	85,4
07320	Zweibrücken, krsfr. Stadt	2,8	9,7	27,9	85,6
07331	Alzey-Worms, Landkreis	2,2	7,4	23,1	86,7
07332	Bad Dürkheim, Landkreis	2,2	8,6	29,8	80,5
07333	Donnersbergkreis	2,7	8,1	28,9	79,8
07334	Germersheim, Landkreis	2,0	6,4	22,3	84,6
07335	Kaiserslautern, Landkreis	2,3	8,4	24,8	73,9
07336	Kusel, Landkreis	2,7	9,7	24,6	71,3
07337	Südliche Weinstraße, Landkreis	2,2	8,7	22,9	86,9
07338	Rhein-Pfalz-Kreis	2,1	7,8	25,1	85,7

1) Bayern: Auslastung der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege). Der so ermittelte Wert liegt für Bayern bei 87,6 %; der entsprechende Wert der Auslastung der vollstationären Dauerpflege liegt für Bayern bei 86,8 %.

Tabellen

Noch: Tabelle 1: Indikatorwerte - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der 75- Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegebedürftigen insgesamt	Auslastung der vollstationären Dauerpflege ¹⁾
		%			
Vergleichswert Deutschland		2,6	8,2	30,3	88,7
07339	Mainz-Bingen, Landkreis	1,9	7,1	22,4	91,4
07340	Südwestpfalz, Landkreis	2,4	8,7	13,9	77,6
Baden-Württemberg		2,1	7,8	32,7	89,5
081	Stuttgart, Reg.-Bez.	1,9	7,7	34,6	90,9
08111	Stuttgart, Stadtkreis	1,8	8,1	43,1	96,8
08115	Böblingen, Landkreis	1,6	6,7	34,0	98,9
08116	Esslingen, Landkreis	1,9	7,5	33,0	90,8
08117	Göppingen, Landkreis	2,2	8,3	28,5	91,4
08118	Ludwigsburg, Landkreis	1,6	7,1	33,2	93,5
08119	Rems-Murr-Kreis	2,0	7,5	33,1	89,9
08121	Heilbronn, Stadtkreis	2,0	8,6	40,4	88,3
08125	Heilbronn, Landkreis	1,7	7,0	36,0	82,1
08126	Hohenlohekreis	2,2	7,9	38,2	91,5
08127	Schwäbisch Hall, Landkreis	2,4	7,8	30,8	86,4
08128	Main-Tauber-Kreis	2,5	9,2	30,8	82,4
08135	Heidenheim, Landkreis	2,4	8,9	28,5	89,9
08136	Ostalbkreis	2,1	7,9	35,4	88,7
082	Karlsruhe, Reg.-Bez.	2,4	8,1	32,4	89,0
08211	Baden-Baden, Stadtkreis	3,1	12,3	47,8	88,5
08212	Karlsruhe, Stadtkreis	2,5	8,9	39,2	90,8
08215	Karlsruhe, Landkreis	2,2	7,6	28,7	89,6
08216	Rastatt, Landkreis	2,2	8,1	29,8	93,5
08221	Heidelberg, Stadtkreis	2,0	7,7	30,9	85,9
08222	Mannheim, Stadtkreis	2,2	8,2	35,2	93,6
08225	Neckar-Odenwald-Kreis	3,2	8,1	28,9	83,7
08226	Rhein-Neckar-Kreis	2,2	7,7	29,8	84,7
08231	Pforzheim, Stadtkreis	3,1	9,2	29,5	86,5
08235	Calw, Landkreis	2,2	7,7	39,9	91,9
08236	Enzkreis	2,5	7,3	24,9	93,7
08237	Freudenstadt, Landkreis	2,2	7,8	43,2	86,5
083	Freiburg, Reg.-Bez.	2,2	8,0	31,9	88,1
08311	Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	2,0	7,6	39,5	91,4
08315	Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	2,0	7,9	29,3	85,2
08316	Emmendingen, Landkreis	2,3	7,5	25,9	85,0
08317	Ortenaukreis	2,3	8,2	29,4	87,4
08325	Rottweil, Landkreis	2,2	8,1	32,1	84,8
08326	Schwarzwald-Baar-Kreis	2,4	8,8	35,1	86,6
08327	Tuttlingen, Landkreis	2,0	7,7	27,1	88,3
08335	Konstanz, Landkreis	2,4	8,2	33,7	88,4
08336	Lörrach, Landkreis	2,0	7,8	34,5	92,8
08337	Waldshut, Landkreis	2,2	8,3	30,9	89,6
084	Tübingen, Reg.-Bez.	2,0	7,5	30,1	89,3
08415	Reutlingen, Landkreis	1,8	7,6	31,6	90,4
08416	Tübingen, Landkreis	1,6	6,2	34,4	89,2
08417	Zollernalbkreis	2,1	8,2	26,0	93,4
08421	Ulm, Stadtkreis	2,2	8,2	33,8	90,2
08425	Alb-Donau-Kreis	1,9	7,3	29,6	87,2
08426	Biberach, Landkreis	2,0	7,3	27,4	87,0
08435	Bodenseekreis	2,1	7,9	30,8	90,0
08436	Ravensburg, Landkreis	2,2	7,5	30,3	88,7

1) Bayern: Auslastung der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege). Der so ermittelte Wert liegt für Bayern bei 87,6 %; der entsprechende Wert der Auslastung der vollstationären Dauerpflege liegt für Bayern bei 86,8 %.

Noch: Tabelle 1: Indikatorwerte - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der 75- Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegebedürftigen insgesamt	Auslastung der vollstationären Dauerpflege ¹⁾
		%			
Vergleichswert Deutschland		2,6	8,2	30,3	88,7
08437	Sigmaringen, Landkreis	2,0	7,5	26,6	86,6
Bayern		2,4	8,0	31,9	87,6
091	Oberbayern, Reg.-Bez.	2,1	7,5	31,3	87,7
09161	Ingolstadt, krsfr. Stadt	2,4	7,8	32,2	79,1
09162	München, krsfr. Stadt	1,9	7,5	24,0	94,6
09163	Rosenheim, krsfr. Stadt	2,0	8,4	30,7	90,0
09171	Altötting, Landkreis	2,7	8,6	37,3	83,2
09172	Berchtesgadener Land, Landkreis	2,4	10,4	39,9	84,4
09173	Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis	1,8	8,1	35,8	87,9
09174	Dachau, Landkreis	2,0	6,5	37,0	95,0
09175	Ebersberg, Landkreis	1,9	6,5	34,8	93,7
09176	Eichstätt, Landkreis	2,2	6,6	24,3	89,5
09177	Erding, Landkreis	1,5	6,1	32,1	83,2
09178	Freising, Landkreis	1,5	5,6	30,4	85,6
09179	Fürstenfeldbruck, Landkreis	2,1	6,9	28,9	95,6
09180	Garmisch-Partenkirchen, Landkreis	2,6	10,1	37,3	81,6
09181	Landsberg am Lech, Landkreis	1,8	7,0	26,3	94,4
09182	Miesbach, Landkreis	1,8	8,5	30,3	86,5
09183	Mühldorf a.Inn, Landkreis	2,7	8,1	36,6	72,6
09184	München, Landkreis	2,1	7,1	39,7	91,1
09185	Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis	2,4	7,3	25,6	86,3
09186	Pfaffenhofen a.d.Ilm, Landkreis	1,9	6,5	25,7	95,3
09187	Rosenheim, Landkreis	2,4	7,9	46,4	82,2
09188	Starnberg, Landkreis	2,4	8,6	29,9	86,1
09189	Traunstein, Landkreis	2,2	9,0	30,8	79,8
09190	Weilheim-Schongau, Landkreis	2,0	7,8	31,2	90,5
092	Niederbayern, Reg.-Bez.	3,0	8,0	27,9	87,8
09261	Landshut, krsfr. Stadt	3,3	10,3	47,6	85,9
09262	Passau, krsfr. Stadt	4,6	10,2	37,9	90,0
09263	Straubing, krsfr. Stadt	3,4	9,5	46,9	84,4
09271	Deggendorf, Landkreis	3,3	7,7	30,0	94,5
09272	Freyung-Grafenau, Landkreis	3,8	8,0	17,7	95,6
09273	Kelheim, Landkreis	2,6	7,2	29,8	83,0
09274	Landshut, Landkreis	2,0	6,5	30,9	89,2
09275	Passau, Landkreis	3,2	8,2	22,7	84,9
09276	Regen, Landkreis	3,5	8,0	18,9	89,6
09277	Rottal-Inn, Landkreis	3,0	8,6	31,1	88,9
09278	Straubing-Bogen, Landkreis	2,6	7,2	18,7	94,0
09279	Dingolfing-Landau, Landkreis	2,5	7,2	21,1	77,2
093	Oberpfalz, Reg.-Bez.	2,7	7,9	32,2	83,9
09361	Amberg, krsfr. Stadt	3,4	9,9	40,5	89,7
09362	Regensburg, krsfr. Stadt	2,6	9,0	40,0	84,5
09363	Weiden i.d.OPf., krsfr. Stadt	3,4	9,6	42,0	90,8
09371	Amberg-Sulzbach, Landkreis	2,5	7,9	35,8	78,8
09372	Cham, Landkreis	3,0	8,1	26,0	82,4
09373	Neumarkt i.d.OPf., Landkreis	2,3	7,2	33,4	87,0
09374	Neustadt a.d.Waldnaab, Landkreis	2,9	7,6	25,6	79,0
09375	Regensburg, Landkreis	2,0	6,4	30,4	86,1
09376	Schwandorf, Landkreis	2,9	8,1	30,7	85,0
09377	Tirschenreuth, Landkreis	2,9	8,8	27,6	77,3

1) Bayern: Auslastung der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege). Der so ermittelte Wert liegt für Bayern bei 87,6 %; der entsprechende Wert der Auslastung der vollstationären Dauerpflege liegt für Bayern bei 86,8 %.

Tabellen

Noch: Tabelle 1: Indikatorwerte - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der 75- Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegebedürftigen insgesamt	Auslastung der vollstationären Dauerpflege ¹⁾
		%			
Vergleichswert Deutschland		2,6	8,2	30,3	88,7
094	Oberfranken, Reg.-Bez.	3,0	8,9	32,1	89,4
09461	Bamberg, krsfr. Stadt	3,1	10,4	43,6	86,2
09462	Bayreuth, krsfr. Stadt	2,9	9,3	40,3	89,8
09463	Coburg, krsfr. Stadt	3,7	11,4	31,4	89,9
09464	Hof, krsfr. Stadt	4,4	10,8	33,7	95,0
09471	Bamberg, Landkreis	2,2	6,4	31,5	87,8
09472	Bayreuth, Landkreis	3,1	8,3	32,5	89,3
09473	Coburg, Landkreis	2,7	8,5	25,4	93,5
09474	Forchheim, Landkreis	2,3	6,9	31,0	87,8
09475	Hof, Landkreis	3,5	10,3	34,7	89,9
09476	Kronach, Landkreis	3,7	9,1	22,7	96,5
09477	Kulmbach, Landkreis	3,3	9,3	27,7	92,6
09478	Lichtenfels, Landkreis	3,2	8,4	32,3	84,4
09479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Landkreis	3,4	10,9	32,8	86,0
095	Mittelfranken, Reg.-Bez.	2,4	8,2	36,8	86,8
09561	Ansbach, krsfr. Stadt	3,4	10,2	42,0	75,0
09562	Erlangen, krsfr. Stadt	2,2	8,6	36,3	97,9
09563	Fürth, krsfr. Stadt	2,3	7,7	37,5	80,4
09564	Nürnberg, krsfr. Stadt	2,3	8,9	41,3	86,7
09565	Schwabach, krsfr. Stadt	2,4	8,4	42,1	89,8
09571	Ansbach, Landkreis	2,7	8,0	27,9	81,4
09572	Erlangen-Höchstadt, Landkreis	1,9	6,4	36,3	83,4
09573	Fürth, Landkreis	2,0	7,3	34,3	93,1
09574	Nürnberger Land, Landkreis	2,5	8,3	42,7	91,5
09575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Landkreis	2,8	8,2	31,9	89,5
09576	Roth, Landkreis	2,4	7,3	30,4	91,2
09577	Weißenburg-Gunzenhausen, Landkreis	2,4	8,6	34,6	85,1
096	Unterfranken, Reg.-Bez.	2,6	8,3	28,0	88,4
09661	Aschaffenburg, krsfr. Stadt	3,2	9,1	27,3	91,1
09662	Schweinfurt, krsfr. Stadt	3,1	11,5	40,7	95,4
09663	Würzburg, krsfr. Stadt	3,1	9,1	42,5	88,2
09671	Aschaffenburg, Landkreis	2,4	7,4	17,1	96,0
09672	Bad Kissingen, Landkreis	3,0	9,9	31,8	84,3
09673	Rhön-Grabfeld, Landkreis	2,4	8,2	27,2	72,2
09674	Haßberge, Landkreis	2,4	7,7	27,1	93,1
09675	Kitzingen, Landkreis	3,0	8,2	34,0	89,5
09676	Miltenberg, Landkreis	2,8	7,5	20,4	92,0
09677	Main-Spessart, Landkreis	2,9	8,3	26,5	88,8
09678	Schweinfurt, Landkreis	1,9	7,7	31,6	93,0
09679	Würzburg, Landkreis	2,0	7,2	17,5	81,4
097	Schwaben, Reg.-Bez.	2,3	8,1	34,8	88,9
09761	Augsburg, krsfr. Stadt	2,7	9,2	38,6	91,2
09762	Kaufbeuren, krsfr. Stadt	2,8	10,9	41,8	82,9
09763	Kempton (Allgäu), krsfr. Stadt	2,3	10,2	41,3	87,1
09764	Memmingen, krsfr. Stadt	2,7	9,8	45,8	105,4
09771	Aichach-Friedberg, Landkreis	2,0	6,5	26,0	91,5
09772	Augsburg, Landkreis	2,2	7,1	29,1	92,5
09773	Dillingen a.d.Donau, Landkreis	2,6	7,4	36,9	87,4
09774	Günzburg, Landkreis	2,2	7,3	31,0	83,5
09775	Neu-Ulm, Landkreis	1,9	7,4	30,0	92,5

1) Bayern: Auslastung der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege). Der so ermittelte Wert liegt für Bayern bei 87,6 %; der entsprechende Wert der Auslastung der vollstationären Dauerpflege liegt für Bayern bei 86,8 %.

Noch: Tabelle 1: Indikatorwerte - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Anteil der Pflegerbedürftigen an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der 75- Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegerbedürftigen insgesamt	Auslastung der vollstationären Dauerpflege ¹⁾
		%			
Vergleichswert Deutschland		2,6	8,2	30,3	88,7
09776	Lindau (Bodensee), Landkreis	3,0	9,2	38,2	83,8
09777	Ostallgäu, Landkreis	2,2	8,3	31,8	91,9
09778	Unterallgäu, Landkreis	2,1	8,4	37,1	88,2
09779	Donau-Ries, Landkreis	2,0	7,8	30,7	82,5
09780	Oberallgäu, Landkreis	1,8	8,2	41,7	85,0
Saarland		2,7	9,0	30,1	82,7
10041	Saarbrücken, Stadtverband	2,5	9,1	35,9	81,2
10042	Merzig-Wadern, Landkreis	2,8	8,5	32,2	73,0
10043	Neunkirchen, Landkreis	2,9	9,3	36,5	85,8
10044	Saarlouis, Landkreis	3,0	8,5	21,1	87,3
10045	Saarpfalz-Kreis	2,5	9,3	26,3	82,5
10046	St. Wendel, Landkreis	3,0	8,8	26,7	90,2
Berlin		2,8	6,9	26,3	86,9
11000	Berlin, Land	2,8	6,9	26,3	86,9
Brandenburg		2,9	7,3	24,9	93,5
12051	Brandenburg an der Havel, krsfr. Stadt	2,4	8,4	24,5	95,6
12052	Cottbus, krsfr. Stadt	2,6	7,3	33,4	91,2
12053	Frankfurt (Oder), krsfr. Stadt	2,8	7,2	38,7	98,3
12054	Potsdam, krsfr. Stadt	2,2	6,9	21,9	95,6
12060	Barnim, Landkreis	3,6	6,4	25,9	91,4
12061	Dahme-Spreewald, Landkreis	2,9	7,5	21,3	91,3
12062	Elbe-Elster, Landkreis	3,1	8,7	18,5	93,1
12063	Havelland, Landkreis	2,7	6,4	20,1	93,6
12064	Märkisch-Oderland, Landkreis	3,0	6,7	25,6	95,5
12065	Oberhavel, Landkreis	2,9	6,6	26,6	90,7
12066	Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	2,7	8,6	26,7	98,5
12067	Oder-Spree, Landkreis	2,9	7,3	23,1	99,1
12068	Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	3,6	7,6	23,0	96,5
12069	Potsdam-Mittelmark, Landkreis	2,6	7,0	32,0	88,4
12070	Prignitz, Landkreis	3,7	8,9	20,1	93,8
12071	Spree-Neiße, Landkreis	2,6	8,1	24,7	90,9
12072	Teltow-Fläming, Landkreis	2,7	6,9	29,1	88,9
12073	Uckermark, Landkreis	3,5	7,5	20,2	100,8
Mecklenburg-Vorpommern		3,0	7,2	28,9	92,8
13001	Greifswald, krsfr. Stadt	2,8	7,0	29,4	85,7
13002	Neubrandenburg, krsfr. Stadt	2,3	6,1	26,3	91,2
13003	Rostock, krsfr. Stadt	2,4	7,2	31,6	96,9
13004	Schwerin, krsfr. Stadt	3,0	8,4	33,0	90,0
13005	Stralsund, krsfr. Stadt	4,0	8,1	31,3	93,7
13006	Wismar, krsfr. Stadt	2,9	8,7	34,0	90,3
13051	Bad Doberan, Landkreis	2,3	5,9	30,6	94,1
13052	Demmin, Landkreis	3,3	7,8	25,1	94,5
13053	Güstrow, Landkreis	3,3	7,5	32,7	94,9
13054	Ludwigslust, Landkreis	2,6	7,0	33,8	92,9
13055	Mecklenburg-Strelitz, Landkreis	3,1	7,2	28,6	83,1
13056	Müritzz, Landkreis	3,8	7,2	20,6	97,6
13057	Nordvorpommern, Landkreis	3,9	7,1	25,6	98,3
13058	Nordwestmecklenburg, Landkreis	2,7	6,3	30,1	97,8
13059	Ostvorpommern, Landkreis	3,1	7,3	27,9	86,7
13060	Parchim, Landkreis	2,8	7,0	27,6	85,7

1) Bayern: Auslastung der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege). Der so ermittelte Wert liegt für Bayern bei 87,6 %; der entsprechende Wert der Auslastung der vollstationären Dauerpflege liegt für Bayern bei 86,8 %.

Noch: Tabelle 1: Indikatorwerte - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der 75- Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegebedürftigen insgesamt	Auslastung der vollstationären Dauerpflege ¹⁾
		%			
Vergleichswert Deutschland		2,6	8,2	30,3	88,7
13061	Rügen, Landkreis	2,9	7,0	24,8	93,8
13062	Uecker-Randow, Landkreis	3,9	7,8	26,3	97,0
Sachsen		2,8	9,5	31,5	92,9
141	Chemnitz, Reg.-Bez.	3,3	10,3	28,4	91,8
14161	Chemnitz, krsfr. Stadt	2,9	10,5	31,5	91,6
14166	Plauen, krsfr. Stadt	3,3	9,7	34,2	92,9
14167	Zwickau, krsfr. Stadt	3,5	9,9	23,7	86,0
14171	Annaberg, Landkreis	3,1	9,9	22,0	97,1
14173	Chemnitzer Land, Landkreis	3,9	10,8	33,2	91,8
14177	Freiberg, Landkreis	3,0	9,9	33,2	93,4
14178	Vogtlandkreis	3,2	10,7	28,6	88,4
14181	Mittlerer Erzgebirgskreis	3,0	9,8	28,0	94,1
14182	Mittweida, Landkreis	3,0	10,2	28,6	95,5
14188	Stollberg, Landkreis	3,1	10,4	26,0	91,3
14191	Aue-Schwarzenberg, Landkreis	3,5	10,2	24,3	89,0
14193	Zwickauer Land, Landkreis	4,0	10,4	23,4	94,9
142	Dresden, Reg.-Bez.	2,5	9,2	34,4	94,0
14262	Dresden, krsfr. Stadt	2,0	8,7	40,0	90,3
14263	Görlitz, krsfr. Stadt	3,5	10,3	33,5	96,7
14264	Hoyerswerda, krsfr. Stadt	2,8	8,2	28,4	97,4
14272	Bautzen, Landkreis	2,5	9,5	32,1	95,8
14280	Meißen, Landkreis	2,6	9,7	33,2	98,3
14284	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3,0	8,6	21,4	94,0
14285	Riesa-Großenhain, Landkreis	2,4	8,9	26,2	96,8
14286	Löbau-Zittau, Landkreis	3,7	11,0	34,7	95,4
14287	Sächsische Schweiz, Landkreis	2,3	9,8	38,6	95,7
14290	Weißeritzkreis	2,3	8,8	35,3	97,0
14292	Kamenz, Landkreis	2,2	8,6	37,9	90,6
143	Leipzig, Reg.-Bez.	2,7	8,8	32,8	93,1
14365	Leipzig, krsfr. Stadt	2,6	8,8	37,2	91,8
14374	Delitzsch, Landkreis	2,7	8,2	27,5	91,7
14375	Döbeln, Landkreis	2,9	10,4	28,8	97,6
14379	Leipziger Land, Landkreis	2,9	9,0	27,8	91,6
14383	Muldentalkreis	2,3	8,3	30,6	96,8
14389	Torgau-Oschatz, Landkreis	2,8	8,8	31,3	97,4
Sachsen-Anhalt		3,1	8,7	28,4	93,8
151	Dessau, Stat. Region	2,9	8,9	.	.
15101	Dessau, krsfr. Stadt	2,3	9,4	27,3	92,8
15151	Anhalt-Zerbst, Landkreis	2,8	8,8	39,1	81,6
15153	Bernburg, Landkreis	2,9	9,3	37,6	93,5
15154	Bitterfeld, Landkreis	3,2	9,1	17,4	97,7
15159	Köthen, Landkreis	2,9	8,9	28,7	94,8
15171	Wittenberg, Landkreis	3,1	8,3	20,7	87,3
152	Halle, Stat. Region	3,4	8,9	.	.
15202	Halle (Saale), krsfr. Stadt	3,4	8,6	28,7	97,0
15256	Burgenlandkreis	3,6	9,9	29,1	91,0
15260	Mansfelder Land, Landkreis	3,9	9,5	21,6	95,0
15261	Merseburg-Querfurt, Landkreis	3,3	9,0	15,6	94,7
15265	Saalkreis	2,4	6,8	14,6	95,1
15266	Sangerhausen, Landkreis	3,3	8,8	24,1	98,2

1) Bayern: Auslastung der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege). Der so ermittelte Wert liegt für Bayern bei 87,6 %; der entsprechende Wert der Auslastung der vollstationären Dauerpflege liegt für Bayern bei 86,8 %.

Noch: Tabelle 1: Indikatorwerte - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der 75- Jährigen und Älteren an der Bevölkerung insgesamt	Anteil der vollstationären Dauerpflege an den Pflegebedürftigen insgesamt	Auslastung der vollstationären Dauerpflege ¹⁾
		%			
Vergleichswert Deutschland		2,6	8,2	30,3	88,7
15268	Weißenfels, Landkreis	3,6	9,7	22,7	98,4
153	Magdeburg, Stat. Region	2,9	8,4	.	.
15303	Magdeburg, krsfr. Stadt	2,3	8,5	38,9	94,7
15352	Aschersleben-Staßfurt, Landkreis	3,0	8,9	31,0	94,6
15355	Bördekreis	3,0	8,3	33,3	96,1
15357	Halberstadt, Landkreis	3,3	8,9	33,0	93,5
15358	Jerichower Land, Landkreis	3,2	8,2	37,9	97,5
15362	Ohrekreis	2,4	7,3	34,1	89,0
15363	Stendal, Landkreis	2,8	7,7	29,3	95,3
15364	Quedlinburg, Landkreis	3,4	9,6	31,9	88,2
15367	Schönebeck, Landkreis	3,1	9,2	29,3	91,7
15369	Wernigerode, Landkreis	3,6	9,5	32,0	95,3
15370	Altmarkkreis Salzwedel, Landkreis	2,8	7,7	28,6	98,9
Thüringen		2,9	8,4	26,1	93,7
16051	Erfurt, krsfr. Stadt	2,6	7,6	35,0	91,5
16052	Gera, krsfr. Stadt	3,0	9,5	30,5	92,3
16053	Jena, krsfr. Stadt	2,1	7,2	42,9	95,3
16054	Suhl, krsfr. Stadt	2,6	8,0	32,6	97,0
16055	Weimar, krsfr. Stadt	3,0	8,3	38,4	87,6
16056	Eisenach, krsfr. Stadt	3,7	9,2	26,9	96,5
16061	Eichsfeld, Landkreis	3,3	7,2	21,8	97,8
16062	Nordhausen, Landkreis	3,8	8,7	26,7	96,3
16063	Wartburgkreis	3,3	8,0	18,3	96,3
16064	Unstrut-Hainich-Kreis	3,1	8,1	26,5	96,5
16065	Kyffhäuserkreis	3,6	8,6	19,8	89,4
16066	Schmalkalden-Meiningen, Landkreis	2,7	8,4	19,2	96,1
16067	Gotha, Landkreis	2,7	8,2	24,4	96,5
16068	Sömmerda, Landkreis	2,8	7,4	16,7	95,2
16069	Hildburghausen, Landkreis	2,7	8,1	29,3	96,6
16070	Ilm-Kreis	2,4	8,5	27,5	91,8
16071	Weimarer Land, Landkreis	2,6	7,6	28,2	85,9
16072	Sonneberg, Landkreis	2,7	9,1	23,6	98,3
16073	Saalfeld-Rudolstadt, Landkreis	3,1	9,5	22,5	94,5
16074	Saale-Holzland-Kreis	2,2	7,8	23,3	91,6
16075	Saale-Orla-Kreis	2,6	8,9	24,9	96,7
16076	Greiz, Landkreis	2,6	9,3	28,3	86,2
16077	Altenburger Land, Landkreis	3,4	10,1	26,3	97,6

1) Bayern: Auslastung der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege). Der so ermittelte Wert liegt für Bayern bei 87,6 %; der entsprechende Wert der Auslastung der vollstationären Dauerpflege liegt für Bayern bei 86,8 %.

Tabellen

Tabelle 2: Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen)						Pflegegeld ²⁾
		insgesamt ¹⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege			teilstationäre Pflege	
				zusammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege		
Deutschland		2 128 550	471 543	676 582	644 165	13 351	19 066	980 425
Schleswig-Holstein		77 503	15 839	30 978	30 003	387	588	30 686
01001	Flensburg, krsfr. Stadt	2 150	633	702	699	3	-	815
01002	Kiel, Landeshauptstadt, krsfr. Stadt	5 899	1 347	1 959	1 772	57	130	2 593
01003	Lübeck, Hansestadt, krsfr. Stadt	6 534	1 071	2 785	2 757	15	13	2 678
01004	Neumünster, krsfr. Stadt	2 566	586	1 014	949	22	43	966
01051	Dithmarschen, Landkreis	3 724	737	1 423	1 398	25	-	1 564
01053	Herzogtum Lauenburg, Landkreis	5 860	1 257	2 222	2 157	23	42	2 381
01054	Nordfriesland, Landkreis	3 855	905	1 554	1 478	50	26	1 396
01055	Ostholstein, Landkreis	6 824	1 170	2 824	2 779	23	22	2 830
01056	Pinneberg, Landkreis	7 047	1 621	2 990	2 902	29	59	2 436
01057	Plön, Landkreis	3 747	724	1 229	1 163	26	40	1 794
01058	Rendsburg-Eckernförde, Landkreis	6 987	1 391	2 600	2 489	28	83	2 996
01059	Schleswig-Flensburg, Landkreis	5 236	1 010	2 360	2 327	32	1	1 866
01060	Segeberg, Landkreis	6 630	1 168	3 008	2 950	28	30	2 454
01061	Steinburg, Landkreis	4 165	860	1 706	1 633	13	60	1 599
01062	Stormarn, Landkreis	6 279	1 359	2 602	2 550	13	39	2 318
Hamburg		41 416	12 312	13 717	13 137	194	386	15 387
2000	Hamburg, Land	41 416	12 312	13 717	13 137	194	386	15 387
Niedersachsen		227 923	51 646	75 814	72 331	2 048	1 435	100 463
031	Braunschweig, Stat. Region	50 866	10 736	17 871	17 123	511	237	22 259
03101	Braunschweig, krsfr. Stadt	6 852	1 645	2 489	2 411	39	39	2 718
03102	Salzgitter, krsfr. Stadt	4 000	750	1 114	1 060	31	23	2 136
03103	Wolfsburg, krsfr. Stadt	3 259	676	850	808	37	5	1 733
03151	Gifhorn, Landkreis	4 551	888	1 204	1 177	27	-	2 459
03152	Göttingen, Landkreis	6 885	1 570	2 581	2 439	77	65	2 734
03153	Goslar, Landkreis	5 267	1 102	2 137	2 059	52	26	2 028
03154	Helmstedt, Landkreis	3 039	563	1 216	1 201	15	-	1 260
03155	Northeim, Landkreis	5 691	1 563	1 740	1 558	152	30	2 388
03156	Osterode am Harz, Landkreis	3 407	407	1 647	1 589	37	21	1 353
03157	Peine, Landkreis	4 406	831	1 624	1 597	22	5	1 951
03158	Wolfenbüttel, Landkreis	3 509	741	1 269	1 224	22	23	1 499
032	Hannover, Stat. Region	62 404	13 696	22 889	21 990	561	338	25 819
03241	Hannover, Region	29 191	6 543	10 723	10 317	219	187	11 925
03251	Diepholz, Landkreis	5 959	1 362	1 980	1 843	68	69	2 617
03252	Hameln-Pyrmont, Landkreis	5 287	1 189	1 884	1 790	46	48	2 214
03254	Hildesheim, Landkreis	9 928	2 084	3 614	3 465	125	24	4 230
03255	Holz Minden, Landkreis	2 401	556	897	887	10	-	948
03256	Nienburg (Weser), Landkreis	3 841	779	1 378	1 339	29	10	1 684
03257	Schaumburg, Landkreis	5 797	1 183	2 413	2 349	64	-	2 201
033	Lüneburg, Stat. Region	47 517	11 022	16 509	16 042	300	167	19 986
03351	Celle, Landkreis	5 943	1 332	2 108	2 056	27	25	2 503
03352	Cuxhaven, Landkreis	6 781	1 623	2 243	2 168	40	35	2 915
03353	Harburg, Landkreis	5 524	1 408	1 709	1 639	32	38	2 407
03354	Lüchow-Dannenberg, Landkreis	1 891	440	605	598	7	-	846
03355	Lüneburg, Landkreis	4 973	1 137	1 878	1 844	21	13	1 958

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Noch: Tabelle 2: Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen)						Pflegegeld ²⁾
		insgesamt ¹⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege			teil- stationäre Pflege	
				zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege		
03356	Osterholz, Landkreis	3 428	802	1 202	1 165	37	-	1 424
03357	Rotenburg (Wümme), Landkreis	4 599	1 319	1 296	1 212	40	44	1 984
03358	Soltau-Fallingb., Landkreis	3 454	754	1 187	1 161	26	-	1 513
03359	Stade, Landkreis	4 439	850	1 558	1 533	13	12	2 031
03360	Uelzen, Landkreis	2 974	614	1 340	1 317	23	-	1 020
03361	Verden, Landkreis	3 511	743	1 383	1 349	34	-	1 385
034	Weser-Ems, Stat. Region	67 136	16 192	18 545	17 176	676	693	32 399
03401	Delmenhorst, krsfr. Stadt	1 885	382	434	416	9	9	1 069
03402	Emden, krsfr. Stadt	1 526	331	493	465	17	11	702
03403	Oldenburg (Oldenburg), krsfr. Stadt	4 248	1 277	1 564	1 502	55	7	1 407
03404	Osnabrück, krsfr. Stadt	3 538	917	1 285	1 215	17	53	1 336
03405	Wilhelmshaven, krsfr. Stadt	2 457	489	1 009	977	23	9	959
03451	Ammerland, Landkreis	2 674	604	854	825	29	-	1 216
03452	Aurich, Landkreis	6 120	1 503	1 256	1 199	42	15	3 361
03453	Cloppenburg, Landkreis	4 287	738	1 004	917	60	27	2 545
03454	Emsland, Landkreis	10 026	2 684	1 625	1 350	92	183	5 717
03455	Friesland, Landkreis	2 775	717	931	894	37	-	1 127
03456	Grafschaft Bentheim, Landkreis	3 665	1 028	977	908	45	24	1 660
03457	Leer, Landkreis	4 264	1 066	848	814	34	-	2 350
03458	Oldenburg, Landkreis	3 103	686	1 015	981	17	17	1 402
03459	Osnabrück, Landkreis	8 798	2 215	2 872	2 507	136	229	3 711
03460	Vechta, Landkreis	3 412	789	988	854	25	109	1 635
03461	Wesermarsch, Landkreis	2 768	534	1 011	989	22	-	1 223
03462	Wittmund, Landkreis	1 590	232	379	363	16	-	979
Bremen		20 306	5 892	5 715	5 336	116	263	8 699
04011	Bremen, krsfr. Stadt	16 126	4 630	4 876	4 576	106	194	6 620
04012	Bremerhaven, krsfr. Stadt	4 180	1 262	839	760	10	69	2 079
Nordrhein-Westfalen		458 433	98 166	147 779	140 549	3 044	4 186	212 488
051	Düsseldorf, Reg.-Bez.	140 478	29 435	44 791	43 194	673	924	66 252
05111	Düsseldorf, krsfr. Stadt	13 286	3 224	4 889	4 710	71	108	5 173
05112	Duisburg, krsfr. Stadt	15 263	2 802	4 422	4 305	47	70	8 039
05113	Essen, krsfr. Stadt	18 173	3 627	6 317	6 203	82	32	8 229
05114	Krefeld, krsfr. Stadt	6 856	1 436	1 969	1 831	31	107	3 451
05116	Mönchengladbach, krsfr. Stadt	7 700	1 464	2 274	2 127	81	66	3 962
05117	Mülheim an der Ruhr, krsfr. Stadt	4 737	1 131	1 666	1 596	27	43	1 940
05119	Oberhausen, krsfr. Stadt	7 021	1 398	1 804	1 738	24	42	3 819
05120	Remscheid, krsfr. Stadt	3 347	1 017	882	816	7	59	1 448
05122	Solingen, krsfr. Stadt	4 476	1 076	1 576	1 531	25	20	1 824
05124	Wuppertal, krsfr. Stadt	9 722	2 113	3 629	3 498	76	55	3 980
05154	Kleve, Landkreis	8 528	1 810	2 726	2 620	48	58	3 992
05158	Mettmann, Landkreis	10 753	2 207	3 874	3 765	39	70	4 672
05162	Rhein-Kreis Neuss	9 873	1 753	2 769	2 745	16	8	5 351
05166	Viersen, Landkreis	7 940	1 629	2 324	2 195	38	91	3 987
05170	Wesel, Landkreis	12 803	2 748	3 670	3 514	61	95	6 385
053	Köln, Reg.-Bez.	108 654	21 376	34 362	32 919	536	907	52 916

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Tabellen

Noch: Tabelle 2: Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen)						Pflegegeld ²⁾
		insgesamt ¹⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege			Pflegegeld ²⁾	
				zusammen	voll-stationäre Dauerpflege	Kurzzeit-pflege			teil-stationäre Pflege
05313	Aachen, krsfr. Stadt	6 510	1 312	2 205	2 090	24	91	2 993
05314	Bonn, krsfr. Stadt	6 819	1 316	2 770	2 651	33	86	2 733
05315	Köln, krsfr. Stadt	20 402	4 412	7 090	6 747	100	243	8 900
05316	Leverkusen, krsfr. Stadt	3 633	659	1 262	1 227	12	23	1 712
05354	Aachen, Landkreis	9 754	1 550	2 486	2 420	54	12	5 718
05358	Düren, Landkreis	8 309	1 434	2 374	2 227	44	103	4 501
05362	Rhein-Erft-Kreis	10 438	2 307	2 760	2 673	39	48	5 371
05366	Euskirchen, Landkreis	6 103	1 065	1 863	1 802	35	26	3 175
05370	Heinsberg, Landkreis	7 337	1 173	2 197	2 132	31	34	3 967
05374	Oberbergischer Kreis	8 720	1 734	2 974	2 812	69	93	4 012
05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	7 161	1 814	2 271	2 143	37	91	3 076
05382	Rhein-Sieg-Kreis	13 468	2 600	4 110	3 995	58	57	6 758
055	Münster, Reg.-Bez.	65 654	15 195	20 392	19 208	495	689	30 067
05512	Bottrop, krsfr. Stadt	4 086	802	1 134	1 050	28	56	2 150
05513	Gelsenkirchen, krsfr. Stadt	8 049	1 709	2 554	2 458	45	51	3 786
05515	Münster, krsfr. Stadt	5 294	1 339	2 221	2 005	84	132	1 734
05554	Borken, Landkreis	7 599	2 010	2 311	2 206	60	45	3 278
05558	Coesfeld, Landkreis	4 772	1 093	1 767	1 679	42	46	1 912
05562	Recklinghausen, Landkreis	20 327	4 227	5 592	5 307	111	174	10 508
05566	Steinfurt, Landkreis	9 607	2 241	3 045	2 844	61	140	4 321
05570	Warendorf, Landkreis	5 920	1 774	1 768	1 659	64	45	2 378
057	Detmold, Reg.-Bez.	47 180	11 703	16 573	15 547	360	666	18 904
05711	Bielefeld, krsfr. Stadt	7 946	2 039	2 848	2 719	32	97	3 059
05754	Gütersloh, Landkreis	7 162	2 053	2 282	2 019	43	220	2 827
05758	Herford, Landkreis	5 765	1 545	1 900	1 769	38	93	2 320
05762	Höxter, Landkreis	4 019	1 109	1 120	1 060	39	21	1 790
05766	Lippe, Landkreis	8 445	1 758	3 269	3 128	75	66	3 418
05770	Minden-Lübbecke, Landkreis	8 183	1 955	3 149	3 005	72	72	3 079
05774	Paderborn, Landkreis	5 660	1 244	2 005	1 847	61	97	2 411
059	Arnsberg, Reg.-Bez.	96 467	20 457	31 661	29 681	980	1 000	44 349
05911	Bochum, krsfr. Stadt	11 330	2 292	3 377	3 227	80	70	5 661
05913	Dortmund, krsfr. Stadt	14 815	3 216	4 511	4 211	129	171	7 088
05914	Hagen, krsfr. Stadt	5 252	1 043	1 662	1 539	59	64	2 547
05915	Hamm, krsfr. Stadt	4 759	1 277	1 440	1 400	30	10	2 042
05916	Herne, krsfr. Stadt	5 550	1 115	1 521	1 433	23	65	2 914
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	9 235	1 833	3 473	3 319	83	71	3 929
05958	Hochsauerlandkreis	6 087	1 466	2 230	2 015	183	32	2 391
05962	Märkischer Kreis	9 732	1 922	3 763	3 572	84	107	4 047
05966	Olpe, Landkreis	3 423	684	881	815	35	31	1 858
05970	Siegen-Wittgenstein, Landkreis	6 635	1 305	1 877	1 753	69	55	3 453
05974	Soest, Landkreis	7 736	1 628	3 467	3 207	108	152	2 641
05978	Unna, Landkreis	11 913	2 676	3 459	3 190	97	172	5 778
Hessen		163 291	31 375	42 422	40 645	743	1 034	89 494
064	Darmstadt, Reg.-Bez.	88 192	17 756	23 772	22 818	383	571	46 664
06411	Darmstadt, krsfr. Stadt	3 418	891	1 141	1 127	3	11	1 386
06412	Frankfurt am Main, krsfr. Stadt	14 998	3 740	3 747	3 553	53	141	7 511

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Noch: Tabelle 2: Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen)						Pflegegeld ²⁾
		insgesamt ¹⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege			teil- stationäre Pflege	
				zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege		
06413	Offenbach am Main, krsfr. Stadt	2 685	565	584	518	15	51	1 536
06414	Wiesbaden, Landeshauptstadt, krsfr. Stadt	5 808	1 216	2 016	1 979	10	27	2 576
06431	Bergstraße, Landkreis	7 307	1 396	1 958	1 929	17	12	3 953
06432	Darmstadt-Dieburg, Landkreis	5 473	1 134	1 156	1 102	44	10	3 183
06433	Groß-Gerau, Landkreis	4 989	882	1 356	1 283	33	40	2 751
06434	Hochtaunuskreis	5 856	1 178	1 958	1 906	10	42	2 720
06435	Main-Kinzig-Kreis	10 603	1 852	2 595	2 431	70	94	6 156
06436	Main-Taunus-Kreis	4 834	1 235	1 031	944	18	69	2 568
06437	Odenwaldkreis	3 001	382	1 129	1 095	16	18	1 490
06438	Offenbach, Landkreis	6 743	1 123	1 486	1 431	25	30	4 134
06439	Rheingau-Taunus-Kreis	3 910	763	1 213	1 174	27	12	1 934
06440	Wetteraukreis	8 567	1 399	2 402	2 346	42	14	4 766
065	Gießen, Reg.-Bez.	31 107	5 727	7 681	7 301	150	230	17 699
06531	Gießen, Landkreis	6 817	1 256	1 624	1 554	25	45	3 937
06532	Lahn-Dill-Kreis	8 316	1 480	2 118	2 028	42	48	4 718
06533	Limburg-Weilburg, Landkreis	4 713	870	1 101	1 048	29	24	2 742
06534	Marburg-Biedenkopf, Landkreis	7 465	1 521	1 942	1 799	35	108	4 002
06535	Vogelsbergkreis	3 796	600	896	872	19	5	2 300
066	Kassel, Reg.-Bez.	43 992	7 892	10 969	10 526	210	233	25 131
06611	Kassel, krsfr. Stadt	6 702	1 610	1 633	1 571	26	36	3 459
06631	Fulda, Landkreis	6 537	895	1 761	1 719	38	4	3 881
06632	Hersfeld-Rotenburg, Landkreis	4 895	879	920	834	24	62	3 096
06633	Kassel, Landkreis	8 417	1 563	2 309	2 212	28	69	4 545
06634	Schwalm-Eder-Kreis	6 894	1 155	1 594	1 552	30	12	4 145
06635	Waldeck-Frankenberg, Landkreis	5 714	907	1 581	1 536	21	24	3 226
06636	Werra-Meißner-Kreis	4 833	883	1 171	1 102	43	26	2 779
Rheinland-Pfalz		97 882	19 367	28 998	27 967	615	416	49 517
071	Koblenz, Stat. Region	40 217	7 380	12 522	12 090	283	149	20 315
07111	Koblenz, krsfr. Stadt	2 844	527	1 243	1 190	35	18	1 074
07131	Ahrweiler, Landkreis	3 524	590	1 245	1 207	23	15	1 689
07132	Altenkirchen (Ww.), Landkreis	3 674	631	891	879	12	-	2 152
07133	Bad Kreuznach, Landkreis	4 345	952	1 085	1 049	22	14	2 308
07134	Birkenfeld, Landkreis	2 233	373	606	595	10	1	1 254
07135	Cochem-Zell, Landkreis	2 106	406	644	626	16	2	1 056
07137	Mayen-Koblenz, Landkreis	5 529	878	1 632	1 553	32	47	3 019
07138	Neuwied, Landkreis	5 067	958	1 681	1 647	25	9	2 428
07140	Rhein-Hunsrück-Kreis	3 188	850	851	786	44	21	1 487
07141	Rhein-Lahn-Kreis	2 886	405	986	951	30	5	1 495
07143	Westerwaldkreis	4 821	810	1 658	1 607	34	17	2 353
072	Trier, Stat. Region	12 904	2 808	3 714	3 560	77	77	6 382
07211	Trier, krsfr. Stadt	2 235	582	817	782	15	20	836
07231	Bernkastel-Wittlich, Landkreis	2 799	654	817	782	20	15	1 328
07232	Eifelkreis, Bitburg-Prüm, Landkreis	2 736	604	591	570	11	10	1 541
07233	Vulkaneifel, Landkreis	1 762	257	549	534	14	1	956
07235	Trier-Saarburg, Landkreis	3 372	711	940	892	17	31	1 721

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Tabellen

Noch: Tabelle 2: Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen)						Pflegegeld ²⁾
		insgesamt ¹⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege				
				zusammen	voll-stationäre Dauerpflege	Kurzzeit-pflege	teil-stationäre Pflege	
073	Rheinhausen-Pfalz, Stat. Region	44 761	9 179	12 762	12 317	255	190	22 820
07311	Frankenthal (Pfalz), krsfr. Stadt	1 026	198	343	311	12	20	485
07312	Kaiserslautern, krsfr. Stadt	2 010	351	634	624	10	-	1 025
07313	Landau in der Pfalz, krsfr. Stadt	1 314	427	434	428	6	-	453
07314	Ludwigshafen am Rhein, krsfr. Stadt	2 982	529	932	914	6	12	1 521
07315	Mainz, krsfr. Stadt	3 992	869	1 522	1 467	21	34	1 601
07316	Neustadt an der Weinstraße, krsfr. Stadt	1 183	353	325	313	2	10	505
07317	Pirmasens, krsfr. Stadt	1 452	327	513	489	16	8	612
07318	Speyer, krsfr. Stadt	1 212	167	565	560	5	-	480
07319	Worms, krsfr. Stadt	1 869	295	606	580	11	15	968
07320	Zweibrücken, krsfr. Stadt	1 001	170	302	279	18	5	529
07331	Alzey-Worms, Landkreis	2 795	602	672	646	12	14	1 521
07332	Bad Dürkheim, Landkreis	2 970	623	931	884	45	2	1 416
07333	Donnersbergkreis	2 097	453	615	607	8	-	1 029
07334	Germersheim, Landkreis	2 464	463	552	550	2	-	1 449
07335	Kaiserslautern, Landkreis	2 513	512	643	623	16	4	1 358
07336	Kusel, Landkreis	2 079	483	529	512	17	-	1 067
07337	Südliche Weinstraße, Landkreis	2 405	422	587	551	7	29	1 396
07338	Rhein-Pfalz-Kreis	3 109	694	825	781	14	30	1 590
07339	Mainz-Bingen, Landkreis	3 779	782	863	848	8	7	2 134
07340	Südwestpfalz, Landkreis	2 509	459	369	350	19	-	1 681
Baden-Württemberg		225 367	46 390	78 305	73 616	1 682	3 007	100 672
081	Stuttgart, Reg.-Bez.	76 900	16 086	27 928	26 586	537	805	32 886
08111	Stuttgart, Stadtkreis	10 720	2 111	4 807	4 616	68	123	3 802
08115	Böblingen, Landkreis	5 958	1 112	2 106	2 025	43	38	2 740
08116	Esslingen, Landkreis	9 550	2 149	3 345	3 147	59	139	4 056
08117	Göppingen, Landkreis	5 794	1 634	1 739	1 650	32	57	2 421
08118	Ludwigsburg, Landkreis	8 164	1 862	2 895	2 711	58	126	3 407
08119	Rems-Murr-Kreis	8 389	1 811	2 897	2 778	38	81	3 681
08121	Heilbronn, Stadtkreis	2 443	307	1 056	988	10	58	1 080
08125	Heilbronn, Landkreis	5 765	1 234	2 130	2 075	44	11	2 401
08126	Hohenlohekreis	2 381	412	942	910	18	14	1 027
08127	Schwäbisch Hall, Landkreis	4 537	983	1 510	1 396	85	29	2 044
08128	Main-Tauber-Kreis	3 378	719	1 089	1 039	20	30	1 570
08135	Heidenheim, Landkreis	3 243	662	982	923	25	34	1 599
08136	Ostalbkreis	6 578	1 090	2 430	2 328	37	65	3 058
082	Karlsruhe, Reg.-Bez.	64 492	12 506	22 206	20 905	336	965	29 780
08211	Baden-Baden, Stadtkreis	1 667	247	870	797	21	52	550
08212	Karlsruhe, Stadtkreis	7 073	1 320	2 890	2 771	24	95	2 863
08215	Karlsruhe, Landkreis	9 646	1 663	2 980	2 769	64	147	5 003
08216	Rastatt, Landkreis	5 114	964	1 624	1 526	16	82	2 526
08221	Heidelberg, Stadtkreis	2 886	760	960	893	27	40	1 166
08222	Mannheim, Stadtkreis	6 829	1 215	2 517	2 403	19	95	3 097
08225	Neckar-Odenwald-Kreis	4 851	1 325	1 502	1 402	23	77	2 024
08226	Rhein-Neckar-Kreis	11 517	2 066	3 591	3 432	39	120	5 860
08231	Pforzheim, Stadtkreis	3 729	713	1 178	1 099	19	60	1 838

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Noch: Tabelle 2: Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen)						Pflegegeld ²⁾
		insgesamt ¹⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege			teil- stationäre Pflege	
				zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege		
08235	Calw, Landkreis	3 559	610	1 467	1 421	29	17	1 482
08236	Enzkreis	4 931	1 140	1 442	1 230	35	177	2 349
08237	Freudenstadt, Landkreis	2 690	483	1 185	1 162	20	3	1 022
083	Freiburg, Reg.-Bez.	48 025	10 386	16 393	15 316	466	611	21 246
08311	Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	4 350	903	1 809	1 720	30	59	1 638
08315	Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	5 009	1 147	1 525	1 467	19	39	2 337
08316	Emmendingen, Landkreis	3 579	1 060	953	927	23	3	1 566
08317	Ortenaukreis	9 496	2 067	3 253	2 793	240	220	4 176
08325	Rottweil, Landkreis	3 191	564	1 089	1 024	10	55	1 538
08326	Schwarzwald-Baar-Kreis	5 134	989	1 909	1 804	41	64	2 236
08327	Tuttlingen, Landkreis	2 646	581	784	718	35	31	1 281
08335	Konstanz, Landkreis	6 514	1 554	2 289	2 197	30	62	2 671
08336	Lörrach, Landkreis	4 474	713	1 587	1 542	15	30	2 174
08337	Waldshut, Landkreis	3 632	808	1 195	1 124	23	48	1 629
084	Tübingen, Reg.-Bez.	35 950	7 412	11 778	10 809	343	626	16 760
08415	Reutlingen, Landkreis	5 127	1 087	1 840	1 619	40	181	2 200
08416	Tübingen, Landkreis	3 399	675	1 311	1 169	32	110	1 413
08417	Zollernalbkreis	4 059	903	1 107	1 055	11	41	2 049
08421	Ulm, Stadtkreis	2 690	595	973	910	6	57	1 122
08425	Alb-Donau-Kreis	3 592	720	1 089	1 065	21	3	1 783
08426	Biberach, Landkreis	3 815	533	1 265	1 047	128	90	2 017
08435	Bodenseekreis	4 370	1 072	1 398	1 347	17	34	1 900
08436	Ravensburg, Landkreis	6 191	1 278	2 023	1 877	76	70	2 890
08437	Sigmaringen, Landkreis	2 707	549	772	720	12	40	1 386
Bayern		302 706	63 907	100 901	96 499	2 050	2 352	137 898
091	Oberbayern, Reg.-Bez.	87 740	20 144	28 561	27 450	422	689	39 035
09161	Ingolstadt, krsfr. Stadt	2 942	511	1 001	946	34	21	1 430
09162	München, krsfr. Stadt	24 475	7 077	6 122	5 885	56	181	11 276
09163	Rosenheim, krsfr. Stadt	1 233	345	405	378	-	27	483
09171	Altötting, Landkreis	2 963	456	1 131	1 105	12	14	1 376
09172	Berchtesgadener Land, Landkreis	2 479	578	1 050	988	12	50	851
09173	Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis	2 204	417	806	788	14	4	981
09174	Dachau, Landkreis	2 733	532	1 026	1 012	6	8	1 175
09175	Ebersberg, Landkreis	2 377	507	838	828	10	-	1 032
09176	Eichstätt, Landkreis	2 672	471	718	649	26	43	1 483
09177	Erding, Landkreis	1 848	278	654	594	12	48	916
09178	Freising, Landkreis	2 337	515	774	710	30	34	1 048
09179	Fürstenfeldbruck, Landkreis	4 203	893	1 317	1 213	22	82	1 993
09180	Garmisch-Partenkirchen, Landkreis	2 269	457	867	847	10	10	945
09181	Landsberg am Lech, Landkreis	2 014	509	552	530	8	14	953
09182	Miesbach, Landkreis	1 741	486	530	528	2	-	725
09183	Mühlendorf a.Inn, Landkreis	3 036	451	1 127	1 112	14	1	1 458
09184	München, Landkreis	6 602	1 484	2 698	2 621	29	48	2 420
09185	Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis	2 196	437	599	563	12	24	1 160
09186	Pfaffenhofen a.d.Ilm, Landkreis	2 150	322	588	552	14	22	1 240

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Tabellen

Noch: Tabelle 2: Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen)						Pflegegeld ²⁾
		insgesamt ¹⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege				
				zusammen	voll-stationäre Dauerpflege	Kurzzeit-pflege	teil-stationäre Pflege	
09187	Rosenheim, Landkreis	5 876	1 070	2 779	2 725	51	3	2 027
09188	Starnberg, Landkreis	3 090	894	968	924	10	34	1 228
09189	Traunstein, Landkreis	3 718	892	1 169	1 147	20	2	1 657
09190	Weilheim-Schongau, Landkreis	2 582	562	842	805	18	19	1 178
092	Niederbayern, Reg.-Bez.	36 269	7 395	10 420	10 101	230	89	18 454
09261	Landshut, krsfr. Stadt	2 047	434	1 018	975	6	37	595
09262	Passau, krsfr. Stadt	2 346	841	893	888	5	-	612
09263	Straubing, krsfr. Stadt	1 523	209	730	714	14	2	584
09271	Deggendorf, Landkreis	3 858	742	1 188	1 159	19	10	1 928
09272	Freyung-Grafenau, Landkreis	3 132	647	569	554	15	-	1 916
09273	Kelheim, Landkreis	2 929	628	905	874	14	17	1 396
09274	Landshut, Landkreis	3 033	361	948	938	10	-	1 724
09275	Passau, Landkreis	6 127	1 389	1 478	1 393	80	5	3 260
09276	Regen, Landkreis	2 890	585	567	546	13	8	1 738
09277	Rottal-Inn, Landkreis	3 538	625	1 129	1 099	26	4	1 784
09278	Straubing-Bogen, Landkreis	2 530	432	490	473	17	-	1 608
09279	Dingolfing-Landau, Landkreis	2 316	502	505	488	11	6	1 309
093	Oberpfalz, Reg.-Bez.	28 961	5 546	9 583	9 321	196	66	13 832
09361	Amberg, krsfr. Stadt	1 515	320	627	613	14	-	568
09362	Regensburg, krsfr. Stadt	3 385	754	1 410	1 353	31	26	1 221
09363	Weiden i.d.OPf., krsfr. Stadt	1 438	270	611	604	7	-	557
09371	Amberg-Sulzbach, Landkreis	2 676	348	975	957	18	-	1 353
09372	Cham, Landkreis	3 888	770	1 065	1 012	39	14	2 053
09373	Neumarkt i.d.OPf., Landkreis	2 958	521	1 023	989	19	15	1 414
09374	Neustadt a.d.Waldnaab, Landkreis	2 879	634	745	736	9	-	1 500
09375	Regensburg, Landkreis	3 713	637	1 149	1 129	20	-	1 927
09376	Schwandorf, Landkreis	4 254	833	1 337	1 306	20	11	2 084
09377	Tirschenreuth, Landkreis	2 255	459	641	622	19	-	1 155
094	Oberfranken, Reg.-Bez.	33 530	6 405	11 063	10 765	204	94	16 062
09461	Bamberg, krsfr. Stadt	2 170	483	961	946	8	7	726
09462	Bayreuth, krsfr. Stadt	2 139	372	878	861	17	-	889
09463	Coburg, krsfr. Stadt	1 547	440	502	486	10	6	605
09464	Hof, krsfr. Stadt	2 142	574	735	722	13	-	833
09471	Bamberg, Landkreis	3 126	493	1 041	985	19	37	1 592
09472	Bayreuth, Landkreis	3 377	645	1 113	1 098	15	-	1 619
09473	Coburg, Landkreis	2 503	339	648	635	13	-	1 516
09474	Forchheim, Landkreis	2 610	453	854	808	25	21	1 303
09475	Hof, Landkreis	3 696	581	1 309	1 284	25	-	1 806
09476	Kronach, Landkreis	2 697	501	651	613	17	21	1 545
09477	Kulmbach, Landkreis	2 516	539	712	696	15	1	1 265
09478	Lichtenfels, Landkreis	2 229	389	737	720	17	-	1 103
09479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Landkreis	2 778	596	922	911	10	1	1 260
095	Mittelfranken, Reg.-Bez.	40 649	8 740	15 559	14 966	242	351	16 350
09561	Ansbach, krsfr. Stadt	1 388	330	607	583	24	-	451
09562	Erlangen, krsfr. Stadt	2 237	588	914	813	12	89	735

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Noch: Tabelle 2: Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen)						Pflegegeld ²⁾
		insgesamt ¹⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege			Pflegegeld ²⁾	
				zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege			teil- stationäre Pflege
09563	Fürth, krsfr. Stadt	2 586	601	1 023	971	15	37	962
09564	Nürnberg, krsfr. Stadt	11 524	2 402	4 929	4 754	78	97	4 193
09565	Schwabach, krsfr. Stadt	932	199	397	392	5	-	336
09571	Ansbach, Landkreis	4 909	1 031	1 384	1 372	12	-	2 494
09572	Erlangen-Höchststadt, Landkreis	2 475	441	905	899	6	-	1 129
09573	Fürth, Landkreis	2 298	594	797	788	9	-	907
09574	Nürnberger Land, Landkreis	4 214	778	1 937	1 799	21	117	1 499
09575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Landkreis	2 764	569	904	881	18	5	1 291
09576	Roth, Landkreis	3 020	742	951	918	27	6	1 327
09577	Weißenburg-Gunzenhausen, Landkreis	2 302	465	811	796	15	-	1 026
096	Unterfranken, Reg.-Bez.	35 176	7 312	10 689	9 860	299	530	17 175
09661	Aschaffenburg, krsfr. Stadt	2 206	685	640	603	10	27	881
09662	Schweinfurt, krsfr. Stadt	1 688	467	697	687	4	6	524
09663	Würzburg, krsfr. Stadt	4 216	881	1 883	1 792	44	47	1 452
09671	Aschaffenburg, Landkreis	4 229	768	890	724	24	142	2 571
09672	Bad Kissingen, Landkreis	3 238	667	1 098	1 031	41	26	1 473
09673	Rhön-Grabfeld, Landkreis	2 084	466	603	566	27	10	1 015
09674	Haßberge, Landkreis	2 099	446	632	569	28	35	1 021
09675	Kitzingen, Landkreis	2 654	491	945	902	28	15	1 218
09676	Miltenberg, Landkreis	3 621	708	832	737	13	82	2 081
09677	Main-Spessart, Landkreis	3 826	816	1 058	1 014	30	14	1 952
09678	Schweinfurt, Landkreis	2 159	385	717	683	33	1	1 057
09679	Würzburg, Landkreis	3 156	532	694	552	17	125	1 930
097	Schwaben, Reg.-Bez.	40 381	8 365	15 026	14 036	457	533	16 990
09761	Augsburg, krsfr. Stadt	7 162	1 577	2 935	2 767	72	96	2 650
09762	Kaufbeuren, krsfr. Stadt	1 163	256	517	486	7	24	390
09763	Kempten (Allgäu), krsfr. Stadt	1 432	317	626	592	21	13	489
09764	Memmingen, krsfr. Stadt	1 098	226	528	503	20	5	344
09771	Aichach-Friedberg, Landkreis	2 573	476	739	670	17	52	1 358
09772	Augsburg, Landkreis	5 228	1 178	1 676	1 519	50	107	2 374
09773	Dillingen a.d.Donau, Landkreis	2 437	365	943	900	36	7	1 129
09774	Günzburg, Landkreis	2 751	481	929	853	25	51	1 341
09775	Neu-Ulm, Landkreis	3 089	607	997	928	11	58	1 485
09776	Lindau (Bodensee), Landkreis	2 347	750	960	897	20	43	637
09777	Ostallgäu, Landkreis	2 950	652	1 069	938	120	11	1 229
09778	Unterallgäu, Landkreis	2 801	472	1 069	1 040	20	9	1 260
09779	Donau-Ries, Landkreis	2 614	499	853	803	17	33	1 262
09780	Oberallgäu, Landkreis	2 736	509	1 185	1 140	21	24	1 042
Saarland		28 406	5 592	8 920	8 556	176	188	13 894
10041	Saarbrücken, Stadtverband	8 388	1 663	3 068	3 011	37	20	3 657
10042	Merzig-Wadern, Landkreis	3 027	488	1 005	974	14	17	1 534
10043	Neunkirchen, Landkreis	4 113	634	1 537	1 503	13	21	1 942
10044	Saarlouis, Landkreis	6 282	1 458	1 423	1 323	42	58	3 401
10045	Saarpfalz-Kreis	3 786	742	1 061	996	32	33	1 983
10046	St. Wendel, Landkreis	2 810	607	826	749	38	39	1 377

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Tabellen

Noch: Tabelle 2: Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen)						Pflegegeld ²⁾
		insgesamt ¹⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege			teilstationäre Pflege	
				zusammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege		
Berlin		96 134	22 895	26 814	25 308	368	1 138	46 425
11000	Berlin, Land	96 134	22 895	26 814	25 308	368	1 138	46 425
Brandenburg		74 600	20 639	20 068	18 591	357	1 120	33 893
12051	Brandenburg an der Havel, krsfr. Stadt	1 776	630	478	435	15	28	668
12052	Cottbus, krsfr. Stadt	2 688	829	1 004	898	12	94	855
12053	Frankfurt (Oder), krsfr. Stadt	1 794	337	721	695	8	18	736
12054	Potsdam, krsfr. Stadt	3 304	1 119	780	724	23	33	1 405
12060	Barnim, Landkreis	6 292	1 370	1 726	1 631	35	60	3 196
12061	Dahme-Spreewald, Landkreis	4 674	1 545	1 084	995	30	59	2 045
12062	Elbe-Elster, Landkreis	3 734	1 136	734	689	11	34	1 864
12063	Havelland, Landkreis	4 242	1 382	974	853	3	118	1 886
12064	Märkisch-Oderland, Landkreis	5 749	1 356	1 549	1 469	25	55	2 844
12065	Oberhavel, Landkreis	5 898	1 547	1 721	1 566	41	114	2 630
12066	Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	3 616	835	987	965	12	10	1 794
12067	Oder-Spree, Landkreis	5 622	1 189	1 405	1 301	24	80	3 028
12068	Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	3 928	1 168	999	902	14	83	1 761
12069	Potsdam-Mittelmark, Landkreis	5 263	1 376	1 816	1 685	25	106	2 071
12070	Prignitz, Landkreis	3 260	1 067	696	656	7	33	1 497
12071	Spree-Neiße, Landkreis	3 552	977	993	879	19	95	1 582
12072	Teltow-Fläming, Landkreis	4 349	1 239	1 337	1 267	22	48	1 773
12073	Uckermark, Landkreis	4 859	1 537	1 064	981	31	52	2 258
Mecklenburg-Vorpommern		51 168	12 380	15 389	14 805	84	500	23 399
13001	Greifswald, krsfr. Stadt	1 512	514	446	445	1	-	552
13002	Neubrandenburg, krsfr. Stadt	1 568	310	458	413	-	45	800
13003	Rostock, krsfr. Stadt	4 828	1 294	1 571	1 525	5	41	1 963
13004	Schwerin, krsfr. Stadt	2 934	696	1 010	968	13	29	1 228
13005	Stralsund, krsfr. Stadt	2 374	535	761	743	10	8	1 078
13006	Wismar, krsfr. Stadt	1 307	309	474	445	5	24	524
13051	Bad Doberan, Landkreis	2 798	720	877	856	2	19	1 201
13052	Demmin, Landkreis	2 902	672	737	728	-	9	1 493
13053	Güstrow, Landkreis	3 503	744	1 177	1 144	6	27	1 582
13054	Ludwigslust, Landkreis	3 347	765	1 142	1 130	-	12	1 440
13055	Mecklenburg-Strelitz, Landkreis	2 623	528	772	750	4	18	1 323
13056	Müritz, Landkreis	2 544	713	606	524	3	79	1 225
13057	Nordvorpommern, Landkreis	4 328	983	1 141	1 110	2	29	2 204
13058	Nordwestmecklenburg, Landkreis	3 211	641	985	965	4	16	1 585
13059	Ostvorpommern, Landkreis	3 428	935	977	958	7	12	1 516
13060	Parchim, Landkreis	2 833	662	850	783	8	59	1 321
13061	Rügen, Landkreis	2 091	530	531	518	13	-	1 030
13062	Uecker-Randow, Landkreis	3 037	829	874	800	1	73	1 334
Sachsen		119 905	31 310	39 921	37 788	766	1 367	48 674
141	Chemnitz, Reg.-Bez.	50 145	14 178	15 044	14 229	266	549	20 923
14161	Chemnitz, krsfr. Stadt	7 193	1 929	2 399	2 267	66	66	2 865
14166	Plauen, krsfr. Stadt	2 257	644	822	772	2	48	791
14167	Zwickau, krsfr. Stadt	3 431	859	880	814	11	55	1 692

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Noch: Tabelle 2: Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen)						Pflegegeld ²⁾
		insgesamt ¹⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege			teil- stationäre Pflege	
				zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege		
14171	Annaberg, Landkreis	2 557	752	604	563	8	33	1 201
14173	Chemnitzer Land, Landkreis	5 297	1 468	1 867	1 757	50	60	1 962
14177	Freiberg, Landkreis	4 316	1 183	1 517	1 432	34	51	1 616
14178	Vogtlandkreis	6 037	1 713	1 830	1 726	13	91	2 494
14181	Mittlerer Erzgebirgskreis	2 642	791	773	740	11	22	1 078
14182	Mittweida, Landkreis	3 921	1 172	1 160	1 122	27	11	1 589
14188	Stollberg, Landkreis	2 817	868	744	732	12	-	1 205
14191	Aue-Schwarzenberg, Landkreis	4 542	1 226	1 181	1 102	14	65	2 135
14193	Zwickauer Land, Landkreis	5 135	1 573	1 267	1 202	18	47	2 295
142	Dresden, Reg.-Bez.	41 097	9 911	15 041	14 157	414	470	16 145
14262	Dresden, krsfr. Stadt	9 918	2 341	4 252	3 967	154	131	3 325
14263	Görlitz, krsfr. Stadt	2 010	628	695	673	10	12	687
14264	Hoyerswerda, krsfr. Stadt	1 201	310	368	341	16	11	523
14272	Bautzen, Landkreis	3 769	745	1 266	1 211	30	25	1 758
14280	Meißen, Landkreis	3 920	1 057	1 425	1 303	49	73	1 438
14284	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 869	792	666	614	18	34	1 411
14285	Riesa-Großenhain, Landkreis	2 801	715	781	733	13	35	1 305
14286	Löbau-Zittau, Landkreis	5 271	1 255	1 903	1 827	39	37	2 113
14287	Sächsische Schweiz, Landkreis	3 262	737	1 344	1 260	49	35	1 181
14290	Weißeritzkreis	2 827	739	1 056	998	22	36	1 032
14292	Kamenz, Landkreis	3 249	592	1 285	1 230	14	41	1 372
143	Leipzig, Reg.-Bez.	28 663	7 221	9 836	9 402	86	348	11 606
14365	Leipzig, krsfr. Stadt	13 205	3 217	5 108	4 913	38	157	4 880
14374	Delitzsch, Landkreis	3 358	859	967	922	13	32	1 532
14375	Döbeln, Landkreis	2 087	614	652	602	7	43	821
14379	Leipziger Land, Landkreis	4 218	1 199	1 209	1 171	9	29	1 810
14383	Muldentalkreis	3 090	706	993	947	13	33	1 391
14389	Torgau-Oschatz, Landkreis	2 705	626	907	847	6	54	1 172
Sachsen-Anhalt		75 614	18 348	22 315	21 507	481	327	34 951
151	Dessau, Stat. Region	14 606	3 982	4 027	.	.	.	.
15101	Dessau, krsfr. Stadt	1 839	546	537	502	25	10	756
15151	Anhalt-Zerbst, Kreis	1 913	408	772	748	17	7	733
15153	Bernburg, Landkreis	1 924	461	753	724	7	22	710
15154	Bitterfeld, Landkreis	3 199	988	584	556	3	25	1 627
15159	Köthen, Landkreis	1 890	524	557	543	9	5	809
15171	Wittenberg, Landkreis	3 841	1 055	824	797	12	15	1 962
152	Halle, Stat. Region	27 775	7 581	7 002	.	.	.	.
15202	Halle (Saale), krsfr. Stadt	8 081	2 774	2 477	2 317	110	50	2 830
15256	Burgenlandkreis	4 875	1 104	1 479	1 419	32	28	2 292
15260	Mansfelder Land, Landkreis	3 880	1 004	918	839	42	37	1 958
15261	Merseburg-Querfurt, Landkreis	4 324	1 236	711	675	20	16	2 377
15265	Saalkreis	1 861	431	277	271	6	-	1 153
15266	Sangerhausen, Landkreis	2 072	349	513	500	.	.	1 210
15268	Weißenfels, Landkreis	2 682	683	627	609	3	15	1 372
153	Magdeburg, Stat. Region	33 233	6 785	11 286	.	.	.	.

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Tabellen

Noch: Tabelle 2: Basiszahlen zu den Pflegebedürftigen - Jahresende 2005 -

Schlüssel / Region		Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen)						Pflegegeld ²⁾
		insgesamt ¹⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege			Pflegegeld ²⁾	
				zusammen	voll-stationäre Dauerpflege	Kurzzeit-pflege			teil-stationäre Pflege
15303	Magdeburg, krsfr. Stadt	5 210	1 045	2 103	2 027	47	29	2 062
15352	Aschersleben-Staßfurt, Landkreis	2 900	527	930	899	20	11	1 443
15355	Bördekreis	2 294	479	766	763	3	-	1 049
15357	Halberstadt, Landkreis	2 493	426	842	823	9	10	1 225
15358	Jerichower Land, Landkreis	3 061	755	1 168	1 160	.	.	1 138
15362	Ohrekreis	2 792	447	975	953	15	7	1 370
15363	Stendal, Landkreis	3 697	808	1 099	1 084	15	-	1 790
15364	Quedlinburg, Landkreis	2 508	544	819	800	19	-	1 145
15367	Schönebeck, Landkreis	2 218	511	693	650	24	19	1 014
15369	Wernigerode, Landkreis	3 336	663	1 091	1 068	23	-	1 582
15370	Altmarkkreis Salzwedel, Landkreis	2 724	580	800	780	12	8	1 344
Thüringen		67 027	15 485	18 526	17 527	240	759	33 016
16051	Erfurt, krsfr. Stadt	5 205	969	1 885	1 824	16	45	2 351
16052	Gera, krsfr. Stadt	3 087	969	983	941	8	34	1 135
16053	Jena, krsfr. Stadt	2 132	465	979	914	5	60	688
16054	Suhl, krsfr. Stadt	1 106	237	403	361	15	27	466
16055	Weimar, krsfr. Stadt	1 922	563	756	738	3	15	603
16056	Eisenach, krsfr. Stadt	1 624	556	451	437	-	14	617
16061	Eichsfeld, Landkreis	3 629	675	823	791	17	15	2 131
16062	Nordhausen, Landkreis	3 572	667	1 071	952	24	95	1 834
16063	Wartburgkreis	4 531	970	868	829	27	12	2 693
16064	Unstrut-Hainich-Kreis	3 498	677	969	928	2	39	1 852
16065	Kyffhäuserkreis	3 154	543	650	625	8	17	1 961
16066	Schmalkalden-Meiningen, Landkreis	3 696	914	798	708	33	57	1 984
16067	Gotha, Landkreis	3 912	979	964	953	11	-	1 969
16068	Sömmerda, Landkreis	2 138	505	373	356	14	3	1 260
16069	Hildburghausen, Landkreis	1 917	374	625	561	3	61	918
16070	Ilm-Kreis	2 804	633	798	772	17	9	1 373
16071	Weimarer Land, Landkreis	2 297	468	663	648	4	11	1 166
16072	Sonneberg, Landkreis	1 743	434	477	411	3	63	832
16073	Saalfeld-Rudolstadt, Landkreis	3 919	1 043	949	882	10	57	1 927
16074	Saale-Holzland-Kreis	2 009	447	513	469	3	41	1 049
16075	Saale-Orla-Kreis	2 441	671	609	607	2	-	1 161
16076	Greiz, Landkreis	3 081	935	902	871	5	26	1 244
16077	Altenburger Land, Landkreis	3 610	791	1 017	949	10	58	1 802

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Tabelle 3: Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -

Schlüssel / Region		Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					
		ambulante Pflege		stationäre Pflege			
		Pflege- dienste	Personal in Pflege- diensten	Pflege- heime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflege- heimen
insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflege ¹⁾						
Deutschland		10 977	214 307	10 424	757 186	726 448	546 397
Schleswig-Holstein		387	7 672	626	37 105	35 665	26 350
01001	Flensburg, krsfr. Stadt	11	392	13	778	768	518
01002	Kiel, Landeshauptstadt, krsfr. Stadt	30	852	34	2 272	2 020	1 813
01003	Lübeck, Hansestadt, krsfr. Stadt	26	526	38	3 185	3 153	2 320
01004	Neumünster, krsfr. Stadt	11	265	17	1 184	1 102	845
01051	Dithmarschen, Landkreis	20	339	34	1 850	1 795	1 312
01053	Herzogtum Lauenburg, Landkreis	33	556	55	2 508	2 396	1 815
01054	Nordfriesland, Landkreis	28	389	39	1 855	1 748	1 305
01055	Ostholstein, Landkreis	33	465	52	3 355	3 294	2 175
01056	Pinneberg, Landkreis	42	798	51	3 753	3 645	2 226
01057	Plön, Landkreis	14	330	23	1 640	1 412	1 008
01058	Rendsburg-Eckernförde, Landkreis	34	678	63	3 073	2 916	2 258
01059	Schleswig-Flensburg, Landkreis	25	579	63	2 805	2 764	2 367
01060	Segeberg, Landkreis	26	557	60	3 862	3 792	2 792
01061	Steinburg, Landkreis	22	387	37	1 958	1 873	1 334
01062	Stormarn, Landkreis	32	559	47	3 027	2 987	2 262
Hamburg		324	8 324	179	15 479	15 006	10 086
2000	Hamburg, Land	324	8 324	179	15 479	15 006	10 086
Niedersachsen		1 047	22 044	1 348	86 083	84 146	61 761
031	Braunschweig, Stat. Region	207	4 367	271	20 233	19 839	13 734
03101	Braunschweig, krsfr. Stadt	29	656	33	2 675	2 641	1 782
03102	Salzgitter, krsfr. Stadt	15	284	13	1 182	1 154	841
03103	Wolfsburg, krsfr. Stadt	9	313	9	917	858	631
03151	Gifhorn, Landkreis	16	375	22	1 393	1 387	933
03152	Göttingen, Landkreis	33	872	40	3 193	3 110	2 203
03153	Goslar, Landkreis	22	468	37	2 566	2 529	1 684
03154	Helmstedt, Landkreis	15	245	14	1 310	1 308	911
03155	Northeim, Landkreis	23	431	33	1 925	1 833	1 382
03156	Osterode am Harz, Landkreis	12	158	33	1 878	1 866	1 233
03157	Peine, Landkreis	16	261	24	1 780	1 754	1 208
03158	Wolfenbüttel, Landkreis	17	304	13	1 414	1 399	926
032	Hannover, Stat. Region	276	5 872	374	26 219	25 731	18 114
03241	Hannover, Region	119	3 099	153	11 811	11 635	7 965
03251	Diepholz, Landkreis	32	535	41	2 305	2 246	1 569
03252	Hamelnd-Pyrmont, Landkreis	28	547	35	2 292	2 259	1 604
03254	Hildesheim, Landkreis	47	837	54	4 047	3 998	3 048
03255	Holzwinden, Landkreis	14	236	19	1 066	1 061	824
03256	Nienburg (Weser), Landkreis	18	296	28	1 641	1 622	1 139
03257	Schaumburg, Landkreis	18	322	44	3 057	2 910	1 965
033	Lüneburg, Stat. Region	225	4 320	344	19 089	18 850	13 378
03351	Celle, Landkreis	27	509	55	2 373	2 345	1 665
03352	Cuxhaven, Landkreis	36	578	53	2 487	2 450	2 011
03353	Harburg, Landkreis	28	546	31	1 946	1 905	1 370
03354	Lüchow-Dannenberg, Landkreis	9	182	9	639	639	460
03355	Lüneburg, Landkreis	23	485	40	2 108	2 083	1 417
03356	Osterholz, Landkreis	16	309	32	1 379	1 379	1 042
03357	Rotenburg (Wümme), Landkreis	22	416	26	1 496	1 471	1 058
03358	Soltau-Fallingbostel, Landkreis	18	359	19	1 654	1 654	990

1) Bayern: Plätze der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege).

Tabellen

Noch: Tabelle 3: Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -

Schlüssel / Region		Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					
		ambulante Pflege		stationäre Pflege			
		Pflege- dienste	Personal in Pflege- diensten	Pflege- heime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflege- heimen
					insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflege ¹⁾	
03359	Stade, Landkreis	14	339	22	1 658	1 642	1 141
03360	Uelzen, Landkreis	15	302	28	1 702	1 657	966
03361	Verden, Landkreis	17	295	29	1 647	1 625	1 258
034	Weser-Ems, Stat. Region	339	7 485	359	20 542	19 726	16 535
03401	Delmenhorst, krsfr. Stadt	8	158	7	535	523	330
03402	Emden, krsfr. Stadt	7	129	8	507	499	412
03403	Oldenburg (Oldenburg), krsfr. Stadt	30	667	24	1 765	1 730	1 247
03404	Osnabrück, krsfr. Stadt	21	480	14	1 474	1 417	1 098
03405	Wilhelmshaven, krsfr. Stadt	19	199	29	1 113	1 083	751
03451	Ammerland, Landkreis	13	281	17	956	956	632
03452	Aurich, Landkreis	32	715	23	1 453	1 445	977
03453	Cloppenburg, Landkreis	14	257	21	1 079	1 035	1 044
03454	Emsland, Landkreis	44	1 170	33	1 635	1 432	1 685
03455	Friesland, Landkreis	25	398	18	1 081	1 079	780
03456	Grafschaft Bentheim, Landkreis	16	596	19	1 042	1 008	948
03457	Leer, Landkreis	22	621	18	975	933	884
03458	Oldenburg, Landkreis	15	290	21	1 152	1 137	781
03459	Osnabrück, Landkreis	43	926	57	3 116	2 887	2 873
03460	Vechta, Landkreis	10	243	19	1 081	988	922
03461	Wesermarsch, Landkreis	12	249	22	1 147	1 145	856
03462	Wittmund, Landkreis	8	106	9	431	429	315
Bremen		116	3 025	86	6 167	5 853	4 718
04011	Bremen, krsfr. Stadt	91	2 349	75	5 295	5 040	4 178
04012	Bremerhaven, krsfr. Stadt	25	676	11	872	813	540
Nordrhein-Westfalen		2 039	43 222	2 008	161 083	155 156	133 135
051	Düsseldorf, Reg.-Bez.	618	12 390	550	47 560	46 266	39 431
05111	Düsseldorf, krsfr. Stadt	85	1 496	59	5 150	4 989	3 728
05112	Duisburg, krsfr. Stadt	52	1 116	48	4 567	4 465	3 623
05113	Essen, krsfr. Stadt	51	1 854	66	6 833	6 751	5 656
05114	Krefeld, krsfr. Stadt	31	550	26	1 947	1 874	1 863
05116	Mönchengladbach, krsfr. Stadt	24	471	35	2 358	2 213	2 224
05117	Mülheim an der Ruhr, krsfr. Stadt	22	521	16	1 770	1 731	1 289
05119	Oberhausen, krsfr. Stadt	25	572	16	1 865	1 809	1 279
05120	Remscheid, krsfr. Stadt	31	414	13	916	873	718
05122	Solingen, krsfr. Stadt	26	411	25	1 673	1 610	1 535
05124	Wuppertal, krsfr. Stadt	60	1 144	43	3 979	3 872	3 322
05154	Kleve, Landkreis	41	768	50	2 879	2 780	2 546
05158	Mettmann, Landkreis	51	867	47	4 289	4 212	3 664
05162	Rhein-Kreis Neuss	37	629	32	2 896	2 882	2 436
05166	Viersen, Landkreis	31	561	29	2 411	2 328	2 200
05170	Wesel, Landkreis	51	1 016	45	4 027	3 877	3 348
053	Köln, Reg.-Bez.	475	9 326	475	37 012	36 027	31 420
05313	Aachen, krsfr. Stadt	21	511	33	2 357	2 275	2 174
05314	Bonn, krsfr. Stadt	32	634	37	3 088	2 998	2 496
05315	Köln, krsfr. Stadt	98	2 080	82	7 567	7 329	5 888
05316	Leverkusen, krsfr. Stadt	13	225	10	1 327	1 283	1 140
05354	Aachen, Landkreis	28	657	35	2 683	2 607	2 253
05358	Düren, Landkreis	35	636	45	2 584	2 506	2 154

1) Bayern: Plätze der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege).

Noch: Tabelle 3: Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -

Schlüssel / Region		Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					
		ambulante Pflege		stationäre Pflege			
		Pflege- dienste	Personal in Pflege- diensten	Pflege- heime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflege- heimen
					insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflege ¹⁾	
05362	Rhein-Erft-Kreis	60	971	35	2 886	2 818	2 589
05366	Euskirchen, Landkreis	28	398	31	2 030	1 969	1 793
05370	Heinsberg, Landkreis	25	575	37	2 360	2 332	2 333
05374	Oberbergischer Kreis	45	755	47	3 336	3 276	2 927
05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	34	751	26	2 382	2 277	1 976
05382	Rhein-Sieg-Kreis	56	1 133	57	4 412	4 357	3 697
055	Münster, Reg.-Bez.	290	6 699	289	22 289	21 273	19 283
05512	Bottrop, krsfr. Stadt	18	346	14	1 166	1 093	1 027
05513	Gelsenkirchen, krsfr. Stadt	30	761	26	2 758	2 641	1 963
05515	Münster, krsfr. Stadt	27	755	36	2 395	2 199	2 201
05554	Borken, Landkreis	40	1 058	45	2 686	2 588	2 575
05558	Coesfeld, Landkreis	23	493	26	2 044	1 962	1 725
05562	Recklinghausen, Landkreis	89	1 831	67	5 829	5 645	4 786
05566	Steinfurt, Landkreis	39	844	48	3 440	3 251	3 232
05570	Warendorf, Landkreis	24	611	27	1 971	1 894	1 774
057	Detmold, Reg.-Bez.	235	5 672	265	18 862	17 972	15 349
05711	Bielefeld, krsfr. Stadt	46	1 494	37	3 100	2 980	2 721
05754	Gütersloh, Landkreis	44	1 032	34	2 448	2 223	2 101
05758	Herford, Landkreis	27	590	28	2 132	2 030	1 794
05762	Höxter, Landkreis	23	406	20	1 361	1 290	1 157
05766	Lippe, Landkreis	35	761	56	3 842	3 737	3 009
05770	Minden-Lübbecke, Landkreis	36	819	55	3 688	3 569	2 604
05774	Paderborn, Landkreis	24	570	35	2 291	2 143	1 963
059	Arnsberg, Reg.-Bez.	421	9 135	429	35 360	33 618	27 652
05911	Bochum, krsfr. Stadt	38	1 106	31	3 533	3 386	2 969
05913	Dortmund, krsfr. Stadt	65	1 490	49	4 923	4 659	3 596
05914	Hagen, krsfr. Stadt	22	477	22	1 956	1 793	1 269
05915	Hamm, krsfr. Stadt	21	457	17	1 594	1 561	1 322
05916	Herne, krsfr. Stadt	17	531	18	1 632	1 541	1 179
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	45	915	41	3 909	3 759	3 091
05958	Hochsauerlandkreis	29	592	37	2 436	2 329	2 214
05962	Märkischer Kreis	52	775	56	4 334	4 192	3 421
05966	Olpe, Landkreis	10	274	20	955	910	919
05970	Siegen-Wittgenstein, Landkreis	31	629	33	2 114	1 982	1 676
05974	Soest, Landkreis	28	721	57	4 277	4 055	3 060
05978	Unna, Landkreis	63	1 168	48	3 697	3 451	2 936
Hessen		802	14 329	649	47 561	45 676	35 136
064	Darmstadt, Reg.-Bez.	462	8 353	318	26 508	25 518	19 018
06411	Darmstadt, krsfr. Stadt	19	458	12	1 287	1 275	814
06412	Frankfurt am Main, krsfr. Stadt	117	2 558	39	4 154	4 022	2 896
06413	Offenbach am Main, krsfr. Stadt	19	251	9	586	526	429
06414	Wiesbaden, Landeshauptstadt, krsfr. Stadt	35	598	22	2 203	2 175	1 575
06431	Bergstraße, Landkreis	36	582	30	2 374	2 328	1 624
06432	Darmstadt-Dieburg, Landkreis	30	501	19	1 307	1 243	1 169
06433	Groß-Gerau, Landkreis	21	358	21	1 544	1 450	1 204
06434	Hochtaunuskreis	20	469	26	2 138	2 095	1 457
06435	Main-Kinzig-Kreis	45	696	35	2 851	2 696	2 114
06436	Main-Taunus-Kreis	22	460	14	1 102	985	804

1) Bayern: Plätze der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege).

Tabellen

Noch: Tabelle 3: Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -

Schlüssel / Region		Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					
		ambulante Pflege		stationäre Pflege			
		Pflege- dienste	Personal in Pflege- diensten	Pflege- heime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflege- heimen
					insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflege ¹⁾	
06437	Odenwaldkreis	8	166	26	1 301	1 243	1 006
06438	Offenbach, Landkreis	28	413	15	1 610	1 542	1 190
06439	Rheingau-Taunus-Kreis	27	328	20	1 381	1 329	1 078
06440	Wetteraukreis	35	515	30	2 670	2 609	1 658
065	Gießen, Reg.-Bez.	138	2 484	143	8 622	8 285	6 727
06531	Gießen, Landkreis	29	459	25	1 734	1 683	1 209
06532	Lahn-Dill-Kreis	35	555	38	2 378	2 300	1 956
06533	Limburg-Weilburg, Landkreis	25	420	23	1 266	1 188	1 104
06534	Marburg-Biedenkopf, Landkreis	40	840	41	2 189	2 098	1 707
06535	Vogelsbergkreis	9	210	16	1 055	1 016	751
066	Kassel, Reg.-Bez.	202	3 492	188	12 431	11 873	9 391
06611	Kassel, krsfr. Stadt	32	953	22	1 766	1 699	1 269
06631	Fulda, Landkreis	28	385	30	1 926	1 878	1 601
06632	Hersfeld-Rotenburg, Landkreis	16	326	14	1 011	947	746
06633	Kassel, Landkreis	45	558	38	2 534	2 428	1 893
06634	Schwalm-Eder-Kreis	39	503	29	1 895	1 798	1 517
06635	Waldeck-Frankenberg, Landkreis	22	415	32	1 910	1 836	1 393
06636	Werra-Meißner-Kreis	20	352	23	1 389	1 287	972
Rheinland-Pfalz		372	8 369	421	35 669	33 983	25 805
071	Koblenz, Stat. Region	144	3 144	194	15 718	15 072	11 436
07111	Koblenz, krsfr. Stadt	11	312	15	1 425	1 378	1 078
07131	Ahrweiler, Landkreis	12	251	19	1 585	1 543	1 122
07132	Altenkirchen (Ww.), Landkreis	14	271	17	1 119	1 067	849
07133	Bad Kreuznach, Landkreis	16	448	16	1 264	1 190	911
07134	Birkenfeld, Landkreis	9	165	12	921	909	663
07135	Cochem-Zell, Landkreis	6	177	11	809	765	528
07137	Mayen-Koblenz, Landkreis	15	336	21	1 906	1 782	1 400
07138	Neuwied, Landkreis	20	347	27	2 114	2 067	1 638
07140	Rhein-Hunsrück-Kreis	12	323	13	1 008	911	732
07141	Rhein-Lahn-Kreis	11	186	14	1 217	1 175	953
07143	Westerwaldkreis	18	328	29	2 350	2 285	1 562
072	Trier, Stat. Region	58	1 182	59	4 492	4 175	3 552
07211	Trier, krsfr. Stadt	12	241	10	975	927	777
07231	Bernkastel-Wittlich, Landkreis	17	294	15	954	875	886
07232	Eifelkreis Bitburg-Prüm, Landkreis	9	261	13	725	668	545
07233	Vulkaneifel, Landkreis	5	106	11	689	652	448
07235	Trier-Saarburg, Landkreis	15	280	10	1 149	1 053	896
073	Rheinhessen-Pfalz, Stat. Region	170	4 043	168	15 459	14 736	10 817
07311	Frankenthal (Pfalz), krsfr. Stadt	6	81	5	402	345	269
07312	Kaiserslautern, krsfr. Stadt	6	169	8	791	769	554
07313	Landau in der Pfalz, krsfr. Stadt	4	245	3	485	485	383
07314	Ludwigshafen am Rhein, krsfr. Stadt	10	297	9	1 078	1 044	659
07315	Mainz, krsfr. Stadt	23	484	17	1 687	1 651	1 246
07316	Neustadt an der Weinstraße, krsfr. Stadt	6	172	4	365	350	273
07317	Pirmasens, krsfr. Stadt	5	130	7	727	679	510
07318	Speyer, krsfr. Stadt	8	109	6	684	669	441
07319	Worms, krsfr. Stadt	6	124	10	698	679	540
07320	Zweibrücken, krsfr. Stadt	3	78	4	380	326	291

1) Bayern: Plätze der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege).

Noch: Tabelle 3: Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -

Schlüssel / Region		Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					
		ambulante Pflege		stationäre Pflege			
		Pflege- dienste	Personal in Pflege- diensten	Pflege- heime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflege- heimen
					insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflege ¹⁾	
07331	Alzey-Worms, Landkreis	15	245	10	788	745	528
07332	Bad Dürkheim, Landkreis	11	281	13	1 200	1 098	794
07333	Donnersbergkreis	5	116	11	771	761	607
07334	Germersheim, Landkreis	7	227	7	658	650	511
07335	Kaiserslautern, Landkreis	9	191	10	893	843	723
07336	Kusel, Landkreis	5	201	7	722	718	439
07337	Südliche Weinstraße, Landkreis	6	147	9	687	634	372
07338	Rhein-Pfalz-Kreis	9	252	11	983	911	591
07339	Mainz-Bingen, Landkreis	19	306	10	951	928	765
07340	Südwestpfalz, Landkreis	7	188	7	509	451	321
Baden-Württemberg		974	23 451	1 228	86 587	82 234	69 097
081	Stuttgart, Reg.-Bez.	334	8 444	410	30 691	29 248	23 983
08111	Stuttgart, Stadtkreis	52	1 190	56	5 009	4 771	3 954
08115	Böblingen, Landkreis	27	770	28	2 192	2 048	1 872
08116	Esslingen, Landkreis	46	1 197	51	3 810	3 464	2 671
08117	Göppingen, Landkreis	26	775	22	1 890	1 806	1 446
08118	Ludwigsburg, Landkreis	35	1 011	29	3 023	2 898	2 788
08119	Rems-Murr-Kreis	35	970	50	3 192	3 090	2 545
08121	Heilbronn, Stadtkreis	7	172	11	1 177	1 119	789
08125	Heilbronn, Landkreis	33	707	32	2 584	2 527	1 713
08126	Hohenlohekreis	10	247	22	1 021	995	797
08127	Schwäbisch Hall, Landkreis	14	415	32	1 667	1 616	1 181
08128	Main-Tauber-Kreis	16	280	21	1 317	1 261	957
08135	Heidenheim, Landkreis	11	204	15	1 068	1 027	934
08136	Ostalbkreis	22	506	41	2 741	2 626	2 336
082	Karlsruhe, Reg.-Bez.	281	6 583	334	24 683	23 485	19 250
08211	Baden-Baden, Stadtkreis	7	185	18	970	901	799
08212	Karlsruhe, Stadtkreis	31	578	41	3 155	3 053	2 579
08215	Karlsruhe, Landkreis	40	819	40	3 259	3 092	2 397
08216	Rastatt, Landkreis	20	392	19	1 713	1 632	1 301
08221	Heidelberg, Stadtkreis	20	717	10	1 106	1 039	899
08222	Mannheim, Stadtkreis	37	860	30	2 688	2 567	1 993
08225	Neckar-Odenwald-Kreis	11	330	29	1 728	1 676	1 254
08226	Rhein-Neckar-Kreis	47	1 052	58	4 205	4 051	3 468
08231	Pforzheim, Stadtkreis	17	297	13	1 391	1 270	992
08235	Calw, Landkreis	14	389	27	1 606	1 547	1 198
08236	Enzkreis	25	711	23	1 485	1 313	1 374
08237	Freudenstadt, Landkreis	12	253	26	1 377	1 344	996
083	Freiburg, Reg.-Bez.	193	4 669	257	18 291	17 392	15 040
08311	Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	25	489	23	1 961	1 881	1 812
08315	Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	15	442	27	1 773	1 722	1 458
08316	Emmendingen, Landkreis	17	395	13	1 157	1 090	955
08317	Ortenaukreis	37	943	56	3 458	3 197	2 933
08325	Rottweil, Landkreis	11	248	18	1 270	1 208	1 108
08326	Schwarzwald-Baar-Kreis	18	496	25	2 148	2 082	1 553
08327	Tuttlingen, Landkreis	15	288	11	876	813	726
08335	Konstanz, Landkreis	33	660	35	2 591	2 484	1 916
08336	Lörrach, Landkreis	11	338	22	1 741	1 661	1 529

1) Bayern: Plätze der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege).

Tabellen

Noch: Tabelle 3: Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -

Schlüssel / Region		Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					
		ambulante Pflege		stationäre Pflege			
		Pflege- dienste	Personal in Pflege- diensten	Pflege- heime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflege- heimen
					insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflege ¹⁾	
08337	Waldshut, Landkreis	11	370	27	1 316	1 254	1 050
084	Tübingen, Reg.-Bez.	166	3 755	227	12 922	12 109	10 824
08415	Reutlingen, Landkreis	20	627	31	2 001	1 791	1 753
08416	Tübingen, Landkreis	23	482	33	1 460	1 311	1 285
08417	Zollernalbkreis	20	437	23	1 164	1 130	1 043
08421	Ulm, Stadtkreis	13	433	11	1 050	1 009	749
08425	Alb-Donau-Kreis	13	283	17	1 250	1 221	932
08426	Biberach, Landkreis	16	272	23	1 320	1 204	1 106
08435	Bodenseekreis	23	425	32	1 545	1 496	1 294
08436	Ravensburg, Landkreis	26	518	38	2 255	2 116	1 963
08437	Sigmaringen, Landkreis	12	278	19	877	831	699
Bayern		1 710	28 425	1 544	114 660	112 453	81 306
091	Oberbayern, Reg.-Bez.	574	9 534	416	32 467	31 767	23 006
09161	Ingolstadt, krsfr. Stadt	13	216	12	1 255	1 239	818
09162	München, krsfr. Stadt	200	3 592	59	6 431	6 278	4 787
09163	Rosenheim, krsfr. Stadt	11	195	5	430	420	301
09171	Altötting, Landkreis	8	204	14	1 369	1 342	931
09172	Berchtesgadener Land, Landkreis	18	234	15	1 232	1 185	949
09173	Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis	17	156	19	926	912	735
09174	Dachau, Landkreis	12	222	11	1 080	1 072	648
09175	Ebersberg, Landkreis	13	242	11	894	894	589
09176	Eichstätt, Landkreis	10	207	14	817	754	637
09177	Erding, Landkreis	7	171	11	773	728	575
09178	Freising, Landkreis	17	198	16	908	864	606
09179	Fürstenfeldbruck, Landkreis	25	514	16	1 350	1 292	939
09180	Garmisch-Partenkirchen, Landkreis	14	152	17	1 065	1 050	613
09181	Landsberg am Lech, Landkreis	16	218	11	592	570	552
09182	Miesbach, Landkreis	17	147	8	613	613	442
09183	Mühlhofen a. Inn, Landkreis	10	234	21	1 557	1 551	1 023
09184	München, Landkreis	46	666	31	2 965	2 908	1 991
09185	Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis	10	158	11	696	666	497
09186	Pfaffenhofen a.d. Ilm, Landkreis	10	117	10	626	594	473
09187	Rosenheim, Landkreis	37	562	51	3 386	3 379	2 492
09188	Starnberg, Landkreis	28	422	17	1 101	1 085	708
09189	Traunstein, Landkreis	20	493	22	1 471	1 462	985
09190	Weilheim-Schongau, Landkreis	15	214	14	930	909	715
092	Niederbayern, Reg.-Bez.	153	3 096	148	11 884	11 765	8 557
09261	Landshut, krsfr. Stadt	4	187	11	1 168	1 142	764
09262	Passau, krsfr. Stadt	14	372	11	992	992	777
09263	Straubing, krsfr. Stadt	6	79	7	873	863	486
09271	Deggendorf, Landkreis	17	270	15	1 259	1 247	959
09272	Freyung-Grafenau, Landkreis	8	214	9	595	595	521
09273	Kelheim, Landkreis	11	260	14	1 095	1 070	661
09274	Landshut, Landkreis	12	151	13	1 063	1 063	740
09275	Passau, Landkreis	33	564	22	1 747	1 736	1 257
09276	Regen, Landkreis	13	262	10	634	624	547
09277	Rottal-Inn, Landkreis	17	269	17	1 281	1 266	982
09278	Straubing-Bogen, Landkreis	8	144	8	521	521	406

1) Bayern: Plätze der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege).

Noch: Tabelle 3: Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -

Schlüssel / Region		Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					
		ambulante Pflege		stationäre Pflege			
		Pflege- dienste	Personal in Pflege- diensten	Pflege- heime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflege- heimen
					insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflege ¹⁾	
09279	Dingolfing-Landau, Landkreis	10	324	11	656	646	457
093	Oberpfalz, Reg.-Bez.	152	2 515	161	11 454	11 348	8 102
09361	Amberg, krsfr. Stadt	7	155	7	709	699	562
09362	Regensburg, krsfr. Stadt	19	494	19	1 681	1 638	1 150
09363	Weiden i.d.OPf., krsfr. Stadt	8	91	8	673	673	440
09371	Amberg-Sulzbach, Landkreis	10	161	20	1 238	1 238	857
09372	Cham, Landkreis	20	284	19	1 298	1 275	867
09373	Neumarkt i.d.OPf., Landkreis	10	262	24	1 174	1 159	979
09374	Neustadt a.d.Waldnaab, Landkreis	22	277	13	943	943	620
09375	Regensburg, Landkreis	18	252	16	1 334	1 334	937
09376	Schwandorf, Landkreis	22	337	25	1 575	1 560	1 158
09377	Tirschenreuth, Landkreis	16	202	10	829	829	532
094	Oberfranken, Reg.-Bez.	162	2 390	166	12 347	12 263	8 890
09461	Bamberg, krsfr. Stadt	10	196	11	1 113	1 107	829
09462	Bayreuth, krsfr. Stadt	11	237	14	978	978	758
09463	Coburg, krsfr. Stadt	11	216	6	562	552	391
09464	Hof, krsfr. Stadt	6	185	8	774	774	559
09471	Bamberg, Landkreis	16	186	21	1 168	1 143	941
09472	Bayreuth, Landkreis	16	222	18	1 246	1 246	912
09473	Coburg, Landkreis	10	82	9	693	693	464
09474	Forchheim, Landkreis	13	156	17	959	949	732
09475	Hof, Landkreis	13	197	17	1 456	1 456	988
09476	Kronach, Landkreis	14	180	10	665	653	523
09477	Kulmbach, Landkreis	18	183	10	782	768	547
09478	Lichtenfels, Landkreis	8	145	14	873	873	598
09479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Landkreis	16	205	11	1 078	1 071	648
095	Mittelfranken, Reg.-Bez.	255	4 183	226	17 727	17 519	11 909
09561	Ansbach, krsfr. Stadt	10	181	9	809	809	510
09562	Erlangen, krsfr. Stadt	14	343	12	883	843	700
09563	Fürth, krsfr. Stadt	16	169	12	1 250	1 226	786
09564	Nürnberg, krsfr. Stadt	84	1 268	61	5 626	5 574	3 422
09565	Schwabach, krsfr. Stadt	6	124	7	442	442	314
09571	Ansbach, Landkreis	28	441	23	1 701	1 701	1 277
09572	Erlangen-Höchststadt, Landkreis	14	204	11	1 093	1 085	641
09573	Fürth, Landkreis	18	283	12	868	856	640
09574	Nürnberger Land, Landkreis	19	359	31	2 040	1 990	1 341
09575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Landkreis	13	259	11	1 014	1 004	709
09576	Roth, Landkreis	20	313	19	1 048	1 036	835
09577	Weißenburg-Gunzenhausen, Landkreis	13	239	18	953	953	734
096	Unterfranken, Reg.-Bez.	184	2 848	183	11 965	11 490	8 917
09661	Aschaffenburg, krsfr. Stadt	12	169	6	688	673	512
09662	Schweinfurt, krsfr. Stadt	9	179	8	734	724	480
09663	Würzburg, krsfr. Stadt	19	373	34	2 133	2 081	1 597
09671	Aschaffenburg, Landkreis	25	326	19	922	779	694
09672	Bad Kissingen, Landkreis	23	326	27	1 308	1 272	890
09673	Rhön-Grabfeld, Landkreis	13	192	13	833	821	520
09674	Haßberge, Landkreis	8	177	11	676	641	562
09675	Kitzingen, Landkreis	16	178	13	1 052	1 039	850

1) Bayern: Plätze der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege).

Tabellen

Noch: Tabelle 3: Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -

Schlüssel / Region		Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					
		ambulante Pflege		stationäre Pflege			
		Pflege- dienste	Personal in Pflege- diensten	Pflege- heime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflege- heimen
					insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflege ¹⁾	
09676	Miltenberg, Landkreis	12	218	12	877	815	700
09677	Main-Spessart, Landkreis	18	374	14	1 189	1 176	1 020
09678	Schweinfurt, Landkreis	10	119	11	784	770	564
09679	Würzburg, Landkreis	19	217	15	769	699	528
097	Schwaben, Reg.-Bez.	230	3 859	244	16 816	16 301	11 925
09761	Augsburg, krsfr. Stadt	42	714	38	3 213	3 113	1 990
09762	Kaufbeuren, krsfr. Stadt	10	122	7	621	595	437
09763	Kempten (Allgäu), krsfr. Stadt	13	161	9	719	704	461
09764	Memmingen, krsfr. Stadt	7	117	6	508	496	405
09771	Aichach-Friedberg, Landkreis	10	158	15	783	751	540
09772	Augsburg, Landkreis	29	472	28	1 782	1 697	1 267
09773	Dillingen a.d.Donau, Landkreis	7	174	12	1 083	1 071	820
09774	Günzburg, Landkreis	17	245	19	1 101	1 052	956
09775	Neu-Ulm, Landkreis	15	263	13	1 071	1 015	759
09776	Lindau (Bodensee), Landkreis	8	265	19	1 121	1 094	856
09777	Ostallgäu, Landkreis	17	310	21	1 157	1 151	785
09778	Unterallgäu, Landkreis	22	256	19	1 214	1 202	902
09779	Donau-Ries, Landkreis	13	368	14	1 045	994	781
09780	Oberallgäu, Landkreis	20	234	24	1 398	1 366	966
Saarland		121	2 524	130	11 094	10 345	7 030
10041	Saarbrücken, Stadtverband	33	837	40	3 872	3 708	2 244
10042	Merzig-Wadern, Landkreis	14	255	21	1 442	1 334	778
10043	Neunkirchen, Landkreis	14	224	20	1 801	1 751	1 369
10044	Saarlouis, Landkreis	32	564	23	1 687	1 515	1 145
10045	Saarpfalz-Kreis	16	303	14	1 327	1 207	804
10046	St. Wendel, Landkreis	12	341	12	965	830	690
Berlin		422	14 574	350	30 599	29 107	17 178
11000	Berlin, Land	422	14 574	350	30 599	29 107	17 178
Brandenburg		509	7 713	320	21 540	19 893	12 497
12051	Brandenburg an der Havel, krsfr. Stadt	10	181	9	527	455	372
12052	Cottbus, krsfr. Stadt	25	330	17	1 111	985	635
12053	Frankfurt (Oder), krsfr. Stadt	11	119	12	753	707	606
12054	Potsdam, krsfr. Stadt	21	489	13	814	757	459
12060	Barnim, Landkreis	33	392	29	1 921	1 785	1 050
12061	Dahme-Spreewald, Landkreis	34	541	18	1 172	1 090	744
12062	Elbe-Elster, Landkreis	33	455	11	818	740	438
12063	Havelland, Landkreis	32	510	17	992	911	630
12064	Märkisch-Oderland, Landkreis	31	468	23	1 608	1 538	955
12065	Oberhavel, Landkreis	43	700	27	1 889	1 727	1 006
12066	Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	23	297	13	1 020	980	640
12067	Oder-Spree, Landkreis	33	464	20	1 419	1 313	857
12068	Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	29	489	18	1 035	935	551
12069	Potsdam-Mittelmark, Landkreis	32	586	29	2 048	1 906	1 024
12070	Prignitz, Landkreis	18	352	9	732	699	455
12071	Spree-Neiße, Landkreis	31	380	20	1 077	967	580
12072	Teltow-Fläming, Landkreis	32	470	16	1 505	1 425	846
12073	Uckermark, Landkreis	38	490	19	1 099	973	649

1) Bayern: Plätze der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege).

Noch: Tabelle 3: Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -

Schlüssel / Region		Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					Personal in Pflege- heimen
		ambulante Pflege		stationäre Pflege			
		Pflege- dienste	Personal in Pflege- diensten	Pflege- heime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		
					insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflege ¹⁾	
Mecklenburg-Vorpommern		397	4 662	245	16 528	15 961	9 458
13001	Greifswald, krsfr. Stadt	10	218	6	519	519	232
13002	Neubrandenburg, krsfr. Stadt	9	132	8	504	453	295
13003	Rostock, krsfr. Stadt	34	478	20	1 626	1 574	986
13004	Schwerin, krsfr. Stadt	21	269	14	1 123	1 075	556
13005	Stralsund, krsfr. Stadt	15	170	9	803	793	389
13006	Wismar, krsfr. Stadt	8	107	7	517	493	307
13051	Bad Doberan, Landkreis	26	275	12	932	910	514
13052	Demmin, Landkreis	21	253	11	780	770	411
13053	Güstrow, Landkreis	26	363	21	1 232	1 206	822
13054	Ludwigslust, Landkreis	24	313	21	1 233	1 217	742
13055	Mecklenburg-Strelitz, Landkreis	26	212	12	917	902	500
13056	Müritztal, Landkreis	20	219	15	611	537	391
13057	Nordvorpommern, Landkreis	30	295	18	1 159	1 129	681
13058	Nordwestmecklenburg, Landkreis	24	263	17	1 008	987	637
13059	Ostvorpommern, Landkreis	29	371	14	1 126	1 105	587
13060	Parchim, Landkreis	31	267	17	980	914	606
13061	Rügen, Landkreis	18	196	10	565	552	359
13062	Uecker-Randow, Landkreis	25	261	13	893	825	443
Sachsen		913	13 762	648	43 413	40 656	26 296
141	Chemnitz, Reg.-Bez.	392	6 179	241	16 495	15 500	10 144
14161	Chemnitz, krsfr. Stadt	45	754	26	2 660	2 474	1 612
14166	Plauen, krsfr. Stadt	17	340	10	866	831	581
14167	Zwickau, krsfr. Stadt	22	388	13	1 017	947	505
14171	Annaberg, Landkreis	26	323	9	620	580	476
14173	Chemnitzer Land, Landkreis	37	633	32	2 078	1 914	1 120
14177	Freiberg, Landkreis	33	504	27	1 658	1 534	1 021
14178	Vogtlandkreis	58	749	35	2 081	1 953	1 213
14181	Mittlerer Erzgebirgskreis	17	296	12	840	786	497
14182	Mittweida, Landkreis	31	482	24	1 219	1 175	868
14188	Stollberg, Landkreis	23	359	11	836	802	512
14191	Aue-Schwarzenberg, Landkreis	39	620	21	1 302	1 238	920
14193	Zwickauer Land, Landkreis	44	731	21	1 318	1 266	819
142	Dresden, Reg.-Bez.	313	4 367	254	16 226	15 056	9 833
14262	Dresden, krsfr. Stadt	89	1 037	65	4 862	4 391	2 544
14263	Görlitz, krsfr. Stadt	15	280	13	722	696	483
14264	Hoyerswerda, krsfr. Stadt	7	149	7	376	350	299
14272	Bautzen, Landkreis	26	333	18	1 327	1 264	955
14280	Meißen, Landkreis	35	448	26	1 464	1 326	876
14284	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19	416	16	724	653	446
14285	Riesa-Großenhain, Landkreis	19	278	14	825	757	529
14286	Löbau-Zittau, Landkreis	32	516	34	2 002	1 916	1 242
14287	Sächsische Schweiz, Landkreis	28	347	21	1 400	1 316	895
14290	Weißeritzkreis	20	305	19	1 105	1 029	686
14292	Kamenz, Landkreis	23	258	21	1 419	1 358	878
143	Leipzig, Reg.-Bez.	208	3 216	153	10 692	10 100	6 319
14365	Leipzig, krsfr. Stadt	79	1 412	66	5 602	5 351	3 054

1) Bayern: Plätze der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege).

Tabellen

Noch: Tabelle 3: Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -

Schlüssel / Region		Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					
		ambulante Pflege		stationäre Pflege			
		Pflege- dienste	Personal in Pflege- diensten	Pflege- heime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflege- heimen
					insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflege ¹⁾	
14374	Delitzsch, Landkreis	27	363	15	1 071	1 006	636
14375	Döbeln, Landkreis	18	279	12	673	617	433
14379	Leipziger Land, Landkreis	34	579	21	1 346	1 278	882
14383	Muldentalkreis	24	305	18	1 040	978	639
14389	Torgau-Oschatz, Landkreis	26	278	21	960	870	675
Sachsen-Anhalt		467	6 398	365	23 773	22 934	14 252
151	Dessau, Stat. Region	108	1 420	60	4 441	4 287	2 599
15101	Dessau, krsfr. Stadt	21	232	9	573	541	363
15151	Anhalt-Zerbst, Landkreis	12	156	10	942	917	452
15153	Bernburg, Landkreis	15	205	11	808	774	557
15154	Bitterfeld, Landkreis	23	332	10	594	569	332
15159	Köthen, Landkreis	12	182	9	592	573	334
15171	Wittenberg, Landkreis	25	313	11	932	913	561
152	Halle, Stat. Region	176	2 538	123	7 403	6 958	4 509
15202	Halle (Saale), krsfr. Stadt	48	856	48	2 574	2 389	1 623
15256	Burgenlandkreis	24	371	22	1 629	1 560	985
15260	Mansfelder Land, Landkreis	29	364	20	952	883	571
15261	Merseburg-Querfurt, Landkreis	32	445	11	757	713	426
15265	Saalkreis	17	164	5	300	285	167
15266	Sangerhausen, Landkreis	7	99	6	548	509	373
15268	Weißenfels, Landkreis	19	239	11	643	619	364
153	Magdeburg, Stat. Region	183	2 440	182	11 929	11 689	7 144
15303	Magdeburg, krsfr. Stadt	34	402	25	2 178	2 140	1 163
15352	Aschersleben-Staßfurt, Landkreis	16	220	20	981	950	634
15355	Bördekreis	17	179	13	795	794	486
15357	Halberstadt, Landkreis	12	147	16	892	880	499
15358	Jerichower Land, Landkreis	18	241	18	1 211	1 190	749
15362	Ohrekreis	12	160	16	1 104	1 071	603
15363	Stendal, Landkreis	18	258	18	1 138	1 138	731
15364	Quedlinburg, Landkreis	16	230	14	929	907	543
15367	Schönebeck, Landkreis	11	204	13	741	709	508
15369	Wernigerode, Landkreis	17	230	17	1 155	1 121	725
15370	Altmarkkreis Salzwedel, Landkreis	12	169	12	805	789	503
Thüringen		377	5 813	277	19 845	18 707	12 292
16051	Erfurt, krsfr. Stadt	21	363	17	2 033	1 993	1 090
16052	Gera, krsfr. Stadt	18	459	12	1 061	1 020	598
16053	Jena, krsfr. Stadt	14	252	11	1 043	959	614
16054	Suhl, krsfr. Stadt	7	93	6	414	372	370
16055	Weimar, krsfr. Stadt	13	229	13	865	842	573
16056	Eisenach, krsfr. Stadt	10	152	7	480	453	295
16061	Eichsfeld, Landkreis	12	202	13	844	809	572
16062	Nordhausen, Landkreis	14	214	19	1 106	989	745
16063	Wartburgkreis	19	267	15	911	861	615
16064	Unstrut-Hainich-Kreis	17	252	14	1 016	962	592
16065	Kyffhäuserkreis	13	200	12	744	699	378
16066	Schmalkalden-Meiningen, Landkreis	20	293	14	834	737	663
16067	Gotha, Landkreis	25	375	15	990	988	608
16068	Sömmerda, Landkreis	12	179	5	393	374	204

1) Bayern: Plätze der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege).

Noch: Tabelle 3: Basiszahlen zu den Pflegeeinrichtungen (einschließlich Personal) - 15.12.2005 -

Schlüssel / Region		Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					
		ambulante Pflege		stationäre Pflege			
		Pflege- dienste	Personal in Pflege- diensten	Pflege- heime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflege- heimen
					insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflege ¹⁾	
16069	Hildburghausen, Landkreis	13	164	11	648	581	469
16070	Ilm-Kreis	15	240	12	875	841	517
16071	Weimarer Land, Landkreis	6	108	9	769	754	439
16072	Sonneberg, Landkreis	10	174	9	472	418	294
16073	Saalfeld-Rudolstadt, Landkreis	31	356	18	1 003	933	678
16074	Saale-Holzland-Kreis	14	176	8	560	512	333
16075	Saale-Orla-Kreis	18	319	9	630	628	442
16076	Greiz, Landkreis	35	420	14	1 112	1 010	542
16077	Altenburger Land, Landkreis	20	326	14	1 042	972	661

1) Bayern: Plätze der vollstationären Pflege (einschl. der Kurzzeitpflege).

Statistisches Bundesamt

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
<http://www.destatis.de>
Infoservice
Telefon: 06 11 / 75 - 24 05
Telefax: 06 11 / 72 - 40 00
<http://www.destatis.de/kontakt>

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn
Telefon: 06 11 / 644 - 1
Telefax: 02 28 / 99 643 - 89 90
E-Mail: poststelle@destatis.de

Statistisches Bundesamt
i-Punkt-Berlin
Friedrichstraße 50
(Checkpoint Charlie)
10117 Berlin
Telefon: 030 / 18 644 94 34
Telefax: 030 / 18 644 94 30
E-Mail: i-punkt@destatis.de

Statistische Ämter der Länder

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 641 - 0
Telefax: 07 11 / 641 - 29 73
<http://www.statistik-bw.de>
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8
80331 München
Telefon: 089 / 21 19 - 0
Telefax: 089 / 21 19 - 15 80
<http://www.statistik.bayern.de>
E-Mail: info@statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Hauptsitz Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 03 31 / 39 - 0
Telefax: 03 31 / 39 - 4 18

Standort Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Telefon: 030 / 90 21 - 0
Telefax: 030 / 90 21 - 36 55
<http://www.statistik-berlin-brandenburg.de>
E-Mail: info@statistik-bbb.de

Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14 – 16
28195 Bremen
Telefon: 04 21 / 361 - 25 01
Telefax: 04 21 / 361 - 43 10
<http://www.statistik.bremen.de>
E-Mail: office@statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Standort Hamburg
Steckelhörn 12
20457 Hamburg
Telefon: 040 / 42 83 1 - 0
Telefax: 040 / 42 83 1 - 13 33
<http://www.statistik-nord.de>
E-Mail: info-hh@statistik-nord.de

Standort Kiel
Fröbelstraße 15 – 17
24113 Kiel
Telefon: 04 31 / 68 95 - 0
Telefax: 04 31 / 68 95 - 93 72
<http://www.statistik-nord.de>
E-Mail: info-sh@statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstraße 35 – 37
65185 Wiesbaden
Telefon: 06 11 / 38 02 - 0
Telefax: 06 11 / 38 02 - 8 90
<http://www.statistik-hessen.de>
E-Mail: info@statistik-hessen.de

Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin
Telefon: 03 85 / 48 01 - 0
Telefax: 03 85 / 48 01 - 44 16
<http://www.statistik-mv.de>
E-Mail:
statistik.auskunft@statistik-mv.de

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie
Niedersachsen (LSKN)
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover
Telefon: 05 11 / 98 98 - 0
Telefax: 05 11 / 98 98 - 41 32
<http://www.lskn.niedersachsen.de>
E-Mail:
auskunft@lskn.niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 94 49 - 01
Telefax: 02 11 / 94 49 - 21 04
<http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: statistik-info@lds.nrw.de

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14 – 16
56130 Bad Ems
Telefon: 0 26 03 / 71 - 0
Telefax: 0 26 03 / 71 - 19 44 44
<http://www.statistik.rlp.de>
E-Mail: info@statistik.rlp.de

Landesamt für zentrale Dienste
Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon: 06 81 / 501 - 00
Telefax: 06 81 / 501 - 59 15
<http://www.statistik.saarland.de>
E-Mail:
presse.statistik@lzd.saarland.de

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Telefon: 0 35 78 / 33 - 0
Telefax: 0 35 78 / 33 - 19 21
<http://www.statistik.sachsen.de>
E-Mail:
auskunft@statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Merseburger Straße 2
06010 Halle (Saale)
Telefon: 03 45 / 23 18 - 0
Telefax: 03 45 / 23 18 - 9 13
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3
99091 Erfurt
Telefon: 03 61 / 37 - 9 00
Telefax: 03 61 / 37 - 8 46 99
<http://www.statistik.thueringen.de>
E-Mail:
auskunft@statistik.thueringen.de